

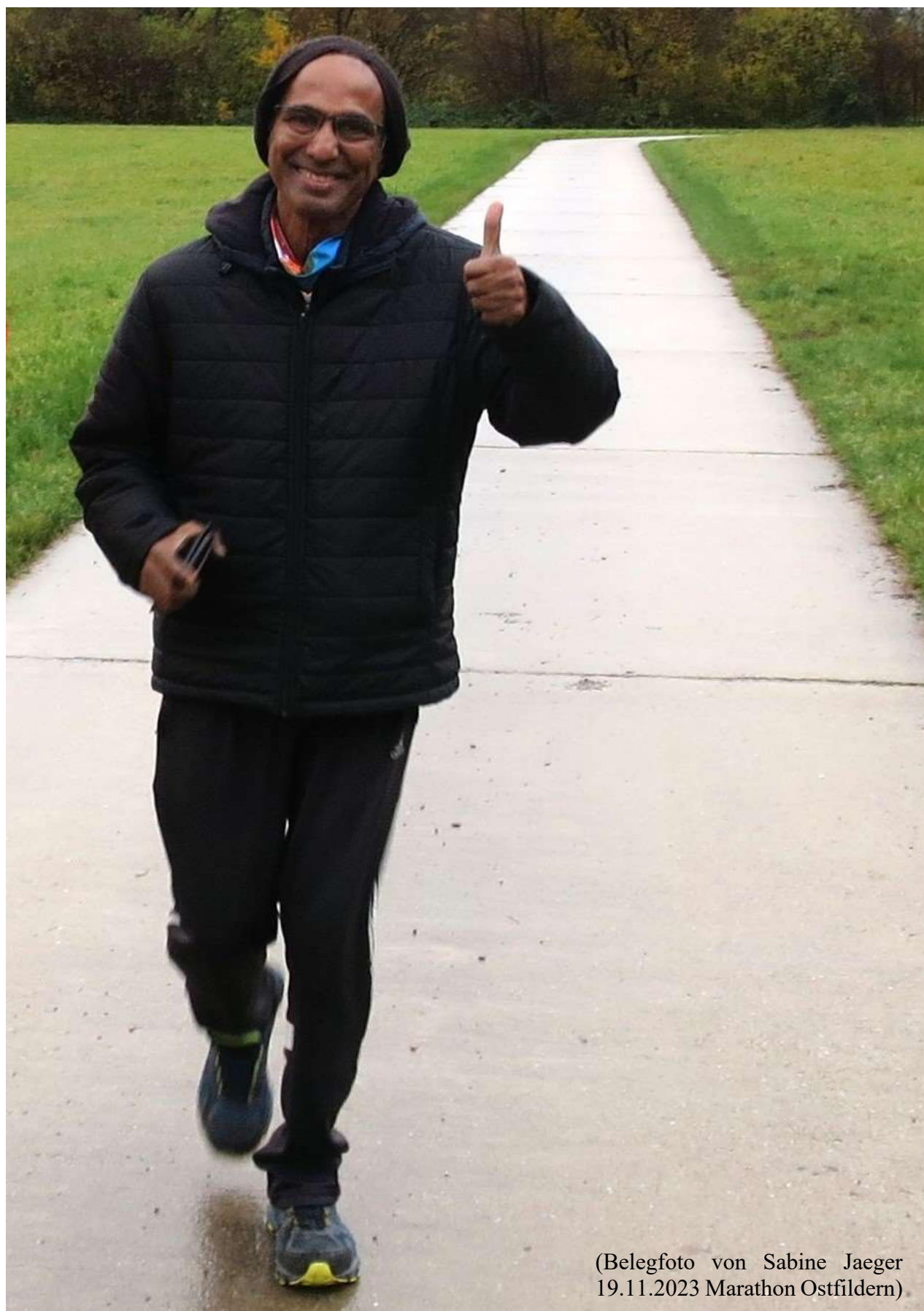


“100MC aktuell“

Clubzeitung des 100MC – 1/2026



1000. Marathon Peer Cavaleiro



(Belegfoto von Sabine Jaeger
19.11.2023 Marathon Ostfildern)

1000. Marathon Sivabalan Pandian
am 18.01.2026 in Mumbai (IND)

100 Marathon Club Deutschland e.V.

Verein für Läufer und Läuferinnen mit mindestens 100 absolvierten Marathons | Ultramarathons

Adressen

1. Vorsitzender: Mario Sagasser

2. Vorsitzender: Gerd Junker

Vorstandsmitglieder:

Startpässe Gabriele Eisele

Statistik Jörg Chittka

Sportwart Michael Kiene

**Kassenwart,
Mitgliederwesen** Wolfgang Kieselbach

**Webmaster,
Clubheft, Redaktion** Michael Weber

Beirat:

**Pressewart,
Newsletter Redakteurin** Jana Bieler

**Webmaster,
Administrator** Peer Cavaleiro

Änderungsmeldungen:

Bitte folgende E-Mail-Adresse in CC aufnehmen: Mitgliederwesen@100-marathon-club.de

Titelfoto: 1000. M/U Peer Cavaleiro am 25.01.2026 beim Süchtelner-Höhen-Prof.-Marathon (Foto: privat).

Foto auf der Rückseite: Jobst von Palombini mit seiner Eskorte zum 1000. M/U an 12.04.2026 in Hannover (Foto: privat).

Berichte unserer Mitglieder

21. Antalya-Marathon (Runtalya) am 05.04.2026

von Wolfgang Bernath

Hoş Geldiniz zum Runtalya

Hin und weg ist er, der noch sehr jugendliche Herr Bernath. Mit Zuhause verglichen sind die Freundlichkeit der Menschen und das große Vertrauen in die Ehrlichkeit des jeweiligen Gegenübers fast beschämend. Mehrere komplette Schulferien verbringt er, der Berufstätigkeit des Vaters geschuldet, Mitte der siebziger Jahre in Bursa, einer damals noch sehr traditionellen Großstadt unweit des Marmarameers. Weite Ausflugsfahrten vom Westen bis zu den Kurden nach Ostanatolien vermitteln bleibende Eindrücke. Mehr als fünfzig Jahre vergehen, bis der nicht mehr ganz so Jugendliche beschließt, nochmals nach dem Rechten zu sehen und dies mit seinem grundsätzlich monatlichen Marathon und einem weiteren Länderpunkt zu versehen. Hoş Geldiniz (Herzlich willkommen) zum Runtalya!

Gemeinsam mit unseren Freunden Gisela und Andreas genießen wir eine Woche lang die Gastfreundschaft unseres beinahe schon etwas mondänen Hotels in Antalya, der 168 v. Chr. gegründeten, heute 2,7 Millionen zählenden bedeutendsten Stadt an der türkischen Riviera. Wir freuen uns, fast unmittelbar an Start und Ziel der sonntäglichen Laufveranstaltung zu residieren. Auch die Messe mit Startnummernausgabe findet in der Glaspypiramide im Kulturpark statt, kurze Wege sind also Trumpf. Am Samstagmittag wird sogar eine Pastaparty angeboten, deren Reiz diesmal allerdings wegen unseres All-inclusive-Pakets nicht verfängt. Ungewohnt ist der Umstand bei der Übergabe der Startunterlagen, denn diese erhält man erst nach Gegenzeichnung einer zweiseitig engbedruckten Verzichtserklärung (die natürlich in der kurzen Zeit niemand lesen kann) und nach Beschriftung derselben mit Vor- und Nachnamen, Personalausweis- und Handynummer sowie Geburtsdatum. Zum Trost kehren wir mit dem Veranstaltungsshirt und einem schönen Rucksack beladen von der überschaubar großen Messe ins Hotel zurück. Die eingehende Entdeckung der Altstadt Antalyas sowie eine Tagestour zu den archäologischen Stätten Perge, Side, sowie dem traumhaft erhaltenen Amphitheater Aspendos sowie diverse Trainingsläufchen an der Strandpromenade runden unsere gemeinsame Zeit ab.

Am Sonntag wird's dann, nein, nicht ernst, aber interessant. Der Streckenverlauf, für alle Disziplinen gleich, ist einfach erklärt: Entlang der Küste in Richtung Südosten und bei der jeweiligen Hälfte der angebotenen 5 km-, 10 km-, Halbmarathon- und Marathondistanzen wird in der frommen Hoffnung gedreht, daß sich zur eigenen Beruhigung noch welche hinter einem befinden mögen. Andreas und ich starten um 9:10 Uhr über die Königsstrecke. Der deutlich Schnellere möchte – ganz ungewohnt – im Sechsserschnitt starten, natürlich steckt ihm noch der 78er von Potsdam am vergangenen Wochenende in den Knochen. Diesen Schnitt werde ich wohl eine Weile mithalten können, daher starten wir mit rund 250 Gleichgesinnten im Konfettigeschwirr auf der breiten, einseitig gesperrten Straße auf Höhe der „Piramit“. Die Wetterverhältnisse erlauben kurz/kurz, sehr angenehm zu dieser Jahreszeit.

Um unser Rixos-Hotel herum schlagen wir den Weg zur Küste ein, den wir in Richtung Altstadt schon mehrfach gegangen sind, vertrautes Terrain also. Die bei Touristen wie Einheimischen gleichermaßen beliebte historische, inzwischen rotlackierte Straßenbahn, eine freundliche Gabe der Partnerstadt Nürnberg, hat heute Ruhepause. Rechts den Blick auf das rund 40 m tiefer liegende Meer am berühmten Strand Konyaaltı haben wir nach kaum zweieinhalb km den ersten VP erreicht, es gibt zunächst und auch im Folgenden Wasser in Drittelliterflaschen, gut zum Mitnehmen. Wir passieren eines der Wahrzeichen, den ursprünglich aus der Römerzeit stammenden, heute 25 m hohen, ehemaligen Wacht-, heute Uhrenturm (Saat Kulesi). Ach, wie schön, den Anblick dieses Menschen kenne ich doch! Unzweifelhaft durchgeknallt, schleppt der sympathische Mamo Topyürek einen veritablen Baumstamm auf der Schulter über die 42,195 km und wird diese am Ende in gut fünfeinhalb Stunden

geschafft haben. Das locker einen Meter lange Teil wiegt wohl zwischen 20 und 25 kg. Mein „Du bist der Geilste!“, zaubert ein breites Grinsen auf sein Gesicht. Googelt mal nach der interessanten Geschichte des Vierzigjährigen. Vielleicht sollte ich ihn zum Transport meines jährlichen Brennholzbedarfs engagieren?



Definitiv älter als vierzig Jahre sind die verbliebenen Reste der Stadtmauer, deren Höhepunkt, das Hadrianstor aus dem Beginn des zweiten Jahrhunderts als wehrhafter Eingang zur historischen, toll restaurierten Altstadt, das wir noch vor km 5 im Anschluß nach einem kurzen Abstecher in die heutige Innenstadt passieren. Die Türken nennen es übrigens Üçkapılar (Die drei Tore), denn tatsächlich befinden sich zwischen den beiden flankierenden Wachtürmen drei Durchgänge. Das heutige Straßenniveau liegt durch den Zivilisationsschutt der vergangenen Jahrhunderte gute zwei Meter höher als damals. Dahinter liegt der hübsche historische Hafen, der heute natürlich nicht mehr dem Warenumschatz dient. Ein ausgiebiger Besuch lohnt! Beidseitig strecken sich die Arme der freiwilligen Helfer mit Wasser am nächsten VP dem mittlerweile deutlich angewachsenen Feld entgegen, denn inzwischen haben uns die schnelleren der zehn Minuten nach uns gestarteten Halbmarathoner ein- und überholt. Für deren Schnellste ist das eher unschön, denn trotz Motorradbegleitung müssen sie sich durch unsere noch dichten Reihen pflügen und dabei unnötig Kraft sowie auch Zeit aufwenden.



Runtalya

Zwischen einer durchgehenden Reihe Hochhäuser zur Linken und Geschäftshäuser zur Rechten recken sich uns zahlreiche hilfswillige Arme mit Wasser und mehr beim zweiten VP entgegen. Es folgt der bereits zweite Wendepunkt, diesmal für den Zehner. Die Bebauung der Strandseite endet plötzlich und das gestattet einen unverbauten Blick auf in der Folge mehrere nette Parklandschaften

unmittelbar an der Abbruchkante mit dahinterliegendem Mittelmeer, das die Römer als Mare Nost-
rum (Unser Meer) bezeichneten.

Auf der linken Seite werden die Hochhäuser neuer und damit auch optisch attraktiver. Sehr nett ist der nun folgende Düden-Park rechts der Laufstrecke, an dessen namengebenden Wasserfall wir unmittelbar vorbeigeführt werden (das abstürzende Wasser ist von hier aus natürlich nur zu erahnen, aber akustisch deutlich wahrzunehmen). Längst ist der Wendepunkt der Halbmarathoner erreicht, es wird aber erfreulicherweise nicht schlagartig einsamer, obwohl man im Ziel lediglich 232 Volldistanzler zählen wird. Andreas und ich stoßen auf Ines Becker-Hansen die gemeinsam mit ihm am 9. Mai beim North Sea Ultra über 111 km Sylt zu umrunden beabsichtigt. Das ist dann doch eine ganz andere Nummer als der legendäre Syltlauf über heute 34,5 km, den ich nach Corona bei gutem Wetter sehr genießen konnte. Mit Riesenschritten kommt uns der spätere Sieger, Üzeyir Söylemez, entgegen, der sich ob seines großen Vorsprungs von im Ziel mehr als dreizehn Minuten entspannt für unseren Beifall bedanken kann.

Der breite Sandstrand zeigt uns, daß der Lara Beach erreicht ist und es nicht mehr sehr weit zu unserem Wendepunkt sein kann. Mit Riesenschritten eilt uns Ekaterina Evgrafova entgegen, die als einzige Frau unter drei Stunden bleiben wird. Überhaupt sind sehr viele russische Teilnehmer am Start und/oder als Touristen vor Ort, was sicherlich nicht nur mir angesichts der Geschehnisse in der Ukraine reichlich Stoff zum Nachdenken gibt. Dann biegen wir vom Strand ab, haben bald darauf km 21,1 erreicht und dürfen daher auf exakt gleicher Trasse den Rückweg antreten. Andreas, der bisher deutlich unterhalb seiner Möglichkeiten geblieben ist, verabschiedet sich nach vorne. Einzusammeln hat er sich jetzt zum Ziel gesetzt, 50 sollen es werden. Ich habe nach knappen 2:07 Std. zur Halbzeit nichts zuzusetzen und werde deshalb versuchen, meinen Stiefel möglichst gleichmäßig weiterzulau-
fen.

Lange dauert es nicht, bis auch ich die Ersten eingeholt habe, die wohl von lediglich etwas bis deutlich zu optimistisch gestartet waren. So also beginne ich ebenfalls das Zählen, das ja auch zusätzlich ablenkt. Denn Ablenkung tut bitter Not, weil der Lauf mit Ausnahme des Start-/Zielbereichs zu 100% zuschauerbefreit ist. Etliche Türken, mit denen ich ins Gespräch komme, entschuldigen sich für ihre Landsleute, die eben alles andere als lauffaffin seien. Wie dem auch immer sein mag, den Rest können wir eigentlich kurz halten, denn die Strecke kennen wir ja bereits. Was den Rückweg allerdings ganz besonders macht, ist der Blick auf das Taurus-Gebirge, das sich hinter dem Meer mit etlichen schneebedeckten Gipfeln bis zu 4.135 m Höhe optisch hervorragend macht. Na ja, dann gibt es doch noch das eine oder andere Bemerkenswerte zu berichten: Die Vielzahl der am bzw. vom nahe gelegenen Flughafen landenden und startenden Flieger, der Laufkollege, der vor seinen Karbonschuhen kapituliert hat und auf Socken wandernd unterwegs ist, oder die zahlreichen Brautmodegeschäfte in der Innenstadt.

Im Ziel, vor dem Andreas mich erwartet, werden mir dann sage und schreibe 52 Konkurrenten zum Opfer gefallen sein, was mir bei einer durchgehend gleichmäßigen Pace nach 4:11 Std. den 1. Platz der M65 einbringt. Ein wenig wundere ich mich, daß Andreas, ganz im Gegensatz zu sonst, auf meinen letzten Metern nichts von sich gibt, was sich gleich aufklären wird. Denn das war überraschenderweise auch sein Zieleinlauf gewesen und er ist zu recht leicht säuerlich. Ihn und einige weitere Mitstreiter hat man nämlich in der letzten Kurve falsch eingewiesen, weshalb sie durch einen Autotunnel auf der falschen Fahrbahn herausgekommen sind und sich gegenseitig per Räuberleiter über den spitzen, die beiden Fahrbahnen trennenden eisernen Zaun helfen mußten.

Mit unseren lieben Frauen auf der benachbarten Wiese auf Stühlen in der warmen Sonne sitzend und sich über die schöne Medaille freuend, ist das aber bald schon vergessen. Das übliche Läuferlatein verbreitend lassen wir den erfolgreich verlaufenen Marathon Revue passieren und fassen bereits Pläne für neue Laufabenteuer. Ganz gegen meine Gewohnheit werde ich bereits eine Woche später erneut meine Visitenkarte abgeben, diesmal in Linz an der Donau.



Wolfgang im Ziel

(Fotos: Wolfgang Bernath)

Streckenbeschreibung:

Überwiegend flacher, ganz leicht welliger Kurs (nur eine spürbare Steigung) Kurs auf abgesperrten Straßen, insgesamt lt. Strava 167 Höhenmeter.

Zeitlimit:

5:50 Stunden

Startgebühr:

Für den Marathon je nach Anmeldezeitpunkt umgerechnet zwischen 46 und 86 €.

Weitere Veranstaltungen:

Halbmarathon (Laufen oder Wandern in separaten Wertungen), 10 sowie 5 km.

Leistungen/Auszeichnung:

Pasta Party, guter Rucksack, Medaille, Shirt, Urkunde.

Logistik:

Gepäckab- und spätere -ausgabe an Start/Ziel.

Verpflegung:

Ungewöhnlich häufige Verpflegung mit Wasser und Obst, bei der Halbzeit auch Gel.

Zuschauer:

Am Start/Ziel-Bereich einige Begleitungen, ansonsten Fehlanzeige.

1000. Marathon in Hannover von Jobst von Palombini

Gestern durfte ich in Hannover den mit Abstand schönsten und emotionalsten Lauftag meines Lebens erleben. Unbewusst hatte ich vielleicht schon vor 32 Jahren, als ich meinen ersten Marathon am 11. Juni 1994 in Hasede lief, auf diesen Tag hingesteuert, bewusst hatte ich sicher seit ungefähr meinem 600. M/U diese für mich magische Marke im Auge. Als ich dann sah, was für wunderschöne riesige Pokale der 100 MC Deutschland seinen Mitgliedern zum 1000. schenkt, war ich irgendwann noch elektrisierter.

Nun bin ich aber kein Läufer, der koste es was es wolle sammelt, um möglichst schnell eine Zahl zu erreichen, sondern laufe seit jeher auch sehr gerne kürzere Strecken als Marathon, die sogenannten „Unterdistanzen“. So kommt es, dass ich gestern fast haargenau das „Jobst-Double“ feiern konnte, 1000 M/U und 1001 wettkampfmäßige Unterdistanzen (da sind auch ganz, ganz wenige Schwimmwettkämpfe, Duathlons, Triathlons und Radrennen dabei, aber zu 99 Prozent sind es Läufe). Ich lief z.B. 27 Mal eine 16-Minuten-Zeit über 5000 m Bahn – 10000 m Bestzeit Bahn 33:59 Minuten - in meinem Leben, was zeigt, dass ich stets sehr großen Ehrgeiz in Zeiten über Strecken von 400 m - 38 km gelegt habe. Wer sich für meine Zeiten und Zahlen näher interessiert, kann gerne auf meiner HP unter Marathonlisten stöbern gehen...

(Meine Bestzeit im Marathon liegt übrigens bei 2:44:21, aufgestellt in Belfast im Jahr 2002).



Warum war nun gestern der schönste Tag? Weil Hannover eben das einmalige Erlebnis bietet, in meinem Falle zehn Freunde einladen zu dürfen, und so entschied ich mich im August nach meinem erfolgreichen Zehnfach-Marathon in meinem geliebten Italien, zehn Freunde unter der Bedingung einzuladen, dass wir alle zusammen knapp unter 3:30 Stunden laufen können. Ich selbst musste bis gestern dafür noch ca. 26 Marathonläufe schaffen, was schon eine Challenge war, da ich normalerweise nicht 48 M/U im Jahr laufe, was 2025 nötig wurde. Alle Freunde und „Freundinnen“ sagten freudig zu, und so konnte die Vorfreude beginnen. Ein schicker Teamname (Team Jobst 1000) war schnell gefunden, und dank ChatGPT plus konnten meine Freunde ein, wie ich finde, wunderbares T-Shirt für alle gestalten. Es schlossen sich dann noch vier weitere „Selbstzahler“ unserem T-

Shirt-Team an, so dass ich mit 14 wundervollen Menschen gestern auf die Reise gehen konnte. Während ca. 6500 Marathonis auf den Start warteten, verkündete der Veranstalter mein Jubiläum, was zu großer Begeisterung und Applaus in der Menge führte.

Der Lauf lief dann wirklich perfekt, so dass 9 von 14 Athleten wirklich die 3:30-Marke knacken konnten, die anderen genossen ebenfalls ihren Lauf, indem sie sich etwas mehr Zeit nahmen, so dass alle 14 Starter wie geplant das Ziel fröhlich erreichten. Mir selbst war sogar ein negative split vergönnt, d.h. ich konnte die zweite Hälfte 22 Sekunden schneller als die erste laufen und dank meiner Edelpacer, die alleine deutlich schneller hätten laufen können, eine Zeit von 3:21:46 erreichen, was für mich die 192. Zeit unter ebendieser Marke bedeutet. Unser 100-MC Mitglied Katrin konnte im Sog dieses Laufs ihre PB um grandiose sechs Minuten auf 3:22 steigern!

Ganz Hannover und Umgebung waren gefüllt auf den Beinen - meines Erachtens wird die Stimmung jedes Jahr noch besser - und ließen diesen Tag zu einem einzigen Jubelbad in der Menge werden. Hinterher gab es eine fantastische Ehrung auf der großen NDR-Bühne (nachdem wir vorher Sylke Kuhn in einer privaten Zeremonie für ihren 900. M/U geehrt hatten), verbunden mit einem einfühlsamen und witzigen Interview von LAUFEN.DE und dem krönenden Höhepunkt der Urkundenverlesung und Pokalübergabe durch meinen langjährigen Freund Michael, der wunderbare Worte fand, die unsere stetig gewachsene Freundschaft in den Mittelpunkt stellten - ich war beinahe zu Tränen gerührt.

Was ist nun die Quintessenz all dieser Laufjahre (1992 begann ich als Erwachsener bewusst mit dem Laufen, nachdem ich schon als Kind leichtathletikbegeistert war)? Zeiten und Siege waren mir auf jeden Fall immer wichtig, aber die langen, tiefen und nachhaltigen Freundschaften, die ich mit so vielen tollen Menschen aus dem In- und Ausland schließen durfte, haben mich als Mensch geprägt und verändert. Ich durfte z.B. viermal ein Land durchlaufen (einmal Deutschland, dreimal Frankreich) und vor allem die erlebte Gemeinschaft dort ist eine unschätzbar wertvolle Erfahrung für mich. Ich könnte hier ganz ganz viele Menschen nennen, aber beispielgebend sei nochmal Michael genannt, mit dem ich viele Male in Tschechien den MUM erleben durfte und der mit mir einmal durch Frankreich rannte. Michael fuhr alleine 27.000 km aus Northeim zu mir und wieder zurück, um von Anbeginn an (seit 2010) an meinen vier Strecken teilzunehmen, das finde ich unglaublich. Auch mit Sigrid verbrachte ich unzählige Laufabenteuer, z.B. die berühmten Landwehrhagener Läufe bei Hans-Dieter Weißhaar, neunmal Tschechien, alle drei Frankreich-Läufe und mehrere Male den Zehnfach-Marathon in Italien.

Diese Freundschaften sind nicht in Worte zu fassen und machen für mich den Kern und Sinn des Laufens aus. Dazu dienen m.E. gerade die vielen kleinen Läufe, die ein sehr persönliches, fast familiäres Verhältnis unter den Athleten bewirken.

Vor allem danke ich aber meiner Familie und namentlich meiner lieben Frau Ilse, die meine Laufleidenschaft in all den Jahren „ertrug“ (wie oft musste sie auf mich tage- und stundenlang warten!) und tatkräftig beim Bereitstellen der Verpflegung für meine 265 selbst veranstalteten Läufe unterstützte. Danke, liebe Ilse, danke, lieber Amadeo, danke, liebe Lisa!

Nun bleibt mir nur noch zu wünschen, dass uns allen noch möglichst viele glückliche Jahre beim Laufen vergönnt sind, auf dass die nun schon seit vielen Jahren harmonische und gute Gemeinschaft in unserem schönen Klub wachsen und gedeihen möge!

Danke für alles!



Jobst umringt von zwei Mitgliedern seiner Eskorte in Hannover

(Foto:Jana Bieler)

Protokoll der Mitgliederversammlung am 18.04.2026

Protokoll der Jahreshauptversammlung des 100 Marathon Club Deutschland e.V.
vom 18.04.2026 im Hotel zur Mühle, Tecklenburger Str. 29, D-49525 Lengerich

Teilnehmer gemäß Liste: 44 Mitglieder, 3 Gäste

Mario Sagasser, Doris Sagasser, Gerd Junker, Michael Kiene, Jana Bieler, Micha Bieler, Karl-Ernst Rösner, Dieter Elster, Thomas Redeker, Dietrich Eberle, Gunla Eberle, Alexander Hahn, Bernd Hader, Thorsten Stohldreier, Ute Karklis, Ingo Kloss, Bennie de Vries, Uwe Laig, Jobst von Palombini, Gabriele Eisele, Kirsten Eisele (Gast), Martin Kühne, Hans-Joachim Westphal, Martina Pahmeyer, Rene Wallesch, Sigrid Eichner, Dirk Theisges, Michael Turzynski, Dirk Kahlmeyer, Friedhelm Tappe, Jan Kuhlmann, Jörg Chittka, Dorota Hinz, Annett Zielske (Gast), Wolfgang Kieselbach, Monika Tegtmeier (Gast), Lars Koopmann, Hans-Joachim Meyer, Sven Benkelberg, Jessica Wagner, Katja Pfennig Schmidt-Redeker, Stefan Schulz, Thomas Godlewsky, Frank Hoffmann, Tanya Ostapenko, Dirk Schreiber, Detlef Korieth.

Vor Beginn der Mitgliederversammlung erhält jedes anwesende Mitglied als Andenken einen Kugelschreiber mit dem Aufdruck „100 Marathon Club Deutschland“.

TOP1 BEGRÜßUNG DURCH DEN VORSTAND

- Um 18.01 h eröffnet Mario die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmenden, besonders auch unsere Ehrenmitglieder Sigrid Eichner, Doris Sagasser sowie Hans-Joachim Meyer. Gerne begrüßt Mario auch Karl-Ernst Rösner, eines unserer Gründungsmitglieder.
- Vom Vorstand sind anwesend: Mario Sagasser, Gerd Junker, Michael Kiene, Gaby Eisele, Wolfgang Kieselbach, Jörg Chittka sowie aus dem Beirat Jana Bieler. Es fehlen entschuldigt Michael Weber sowie aus dem Beirat Peer Cavaleiro.
- Alle Abstimmungen sollen per Handzeichen erfolgen.
- Gerd Junker führt das Protokoll.
- Zu Beginn der Mitgliederversammlung erheben sich alle Anwesenden und gedenken den verstorbenen Mitgliedern Dietmar Mintgen und Willem Mütze.
- Mario weist darauf hin, dass auf dieser Versammlung Fotos zur Veröffentlichung gemacht werden. Wer Einwände hat, möge sich melden. Dies geschieht nicht.
- Mario bedankt sich insbesondere bei Uwe Laig für die Organisation und Durchführung des vorausgegangenen Marathonlaufes sowie nochmal bei Uwe Laig und Gerd Junker für die Vorbereitung dieser Jahreshauptversammlung.

TOP2 EHRUNGEN

- Heute findet keine Ehrung statt. Mario gratuliert dem anwesenden Mitglied Jobst von Palombini zu seinem 1.000sten Marathon, welchen er am letzten Sonntag mit Bravour in Hannover absolviert hat.

TOP3 ANTRAG AUF AUSSCHLUSS

Unser Schatzmeister Wolfgang Kieselbach beantragt den Vereinsausschluss der Mitglieder Tukaram Naik (Mitgl.-Nr. 613) sowie Peter Hunold (Mitgl.-Nr. 265), weil die Mitgliedsbeiträge nicht entrichtet werden und nach mehreren Versuchen, diese Mitglieder zur Zahlung zu bewegen, keine Ergebnisse erbrachten. Somit erfolgt die Abstimmung unserer Mitglieder für einen Vereinsausschluss. Mitglied Naik wird einstimmig mit zwei Enthaltungen sowie Mitglied Hunold einstimmig mit drei Enthaltungen aus dem Verein ausgeschlossen. Sie sind somit nicht mehr Mitglied im 100 Marathon Club Deutschland.

TOP4 BERICHT DES VORSTANDS

- Mario berichtet: Ende 2025 hatte der Verein 505 Mitglieder, davon sind 79 Frauen. Es gab 26 Zugänge, das entspricht einem Plus von 5,8 %. Es gab lediglich 5 Austritte, darin enthalten ist ein Todesfall. Im laufenden Jahr gibt es bereits wieder 5 Eintritte, dazu sind momentan mehrere Aufnahmeanträge in Bearbeitung. 60 unserer Mitglieder besitzen bereits einen Startpass unseres Vereins. Wie jedes Jahr weist Mario auf die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft hin, welche nur wenig von unseren Mitgliedern genutzt wird.
- Mario berichtet ausführlich über die Inhalte der 6 Videokonferenzen, die 2025 vom Vorstand durchgeführt wurden. Es ist offensichtlich, dass die Aufgaben des Vorstands vielfältig und interessant sind.
- Die Atmosphäre im Verein ist harmonisch, die Zusammenarbeit mit allen Vorstandsmitgliedern läuft rund und ruhig ab. Mario bedankt sich beim gesamten Vorstand, bei Gerd Junker als 2. Vorsitzenden, Michael Weber (Clubheft), Michael Kiene (Sportwart), Gabriele Eisele (Startpasswesen und runde Geburtstage ab 70), Jörg Chittka (Statistik), Wolfgang Kieselbach (Schatzmeister). Des Weiteren würdigt er die Arbeit unserer Pressewartin Jana Bieler, unseres Webmasters Peer Cavaleiro und dankt Sara Kortyka, die uns bei Veröffentlichungen von Jubiläen auf unserer Webseite unterstützt.
- Michael Kiene stellt bei wachsender Mitgliederzahl immer mehr Urkunden aus. Seit 2015 hat sich die Anzahl mehr als verdoppelt und erreichte im letzten Jahr die Anzahl von 116 ausgestellten Urkunden - pro Woche also 2 bis 3 Stück. Weil Michael oft an Etappenläufen teilnimmt und nicht immer erreichbar ist, empfiehlt sich eine frühzeitige Urkundenbestellung. Die Versendung kann somit besser gebündelt werden und die Urkunden erreichen rechtzeitig die Besteller. Zudem berät Michael als Sportwart Mitglieder bei Durchführungen von Veranstaltungen meist in Bezug auf Genehmigungen und Streckenvermessungen. Hier steht Michael mit Rat und Tat stets zur Verfügung.
- Gerd Junker plant und lädt ein zu den Vorstands-Videokonferenzen, zudem ist seine Aufgabe die Planung der Mitgliederversammlungen. Er stimmt sich jeweils mit dem Ausrichter des vorausgehenden Marathons ab und es wird eine geeignete Lokalität gesucht. Zudem ist Gerd zuständig für die Verteilung der Rabattcodes für den Flensburg-Marathon.
- Mario verliest Michael Webers Bericht über seine Aufgaben: Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Herstellung unseres beliebten 100MC Clubheftes. Es soll angemessen gut gefüllt und lesenswert sein. Dazu benötigt Michael Zuarbeit von Peer (Druck der Adressaufkleber), Gabriele (Recherche der „runden“ Geburtstage), Michael Kiene (Jubiläen) und Wolfgang (Mitgliederdaten) Neben Berichten von unseren Mitgliedern erscheinen regelmäßig Statistiken, Presseartikel und Fotos, welche Michael noch bearbeiten muss. Die Versendung erledigt Michael auch.
- Jörg Chittka kümmert sich um alle 100MC-Statistiken – 2025 kreierte er: Halbjahresstatistik plus Gedanken
 - Erstellung der Ganzjahresstatistik plus Gedanken
 - Koordination der Statistik mit dem WMMR 300+, japanische Liste
 - Prüfung von gut 30 Anträgen auf Mitgliedschaft.
- Gabriele Eisele besorgt die Startpässe für unsere Mitglieder. Zurzeit gibt es davon 60. Alle Geburtstagsjubilare ab 70, 75, 80 Jahren usw. erhalten von Gabriele Glückwunschkarten. Im letzten Jahr wurden 23 verschickt, 2026 werden es 33 sein.
- Jana Bieler (Pressewartin) sowie Peer Cavaleiro (Webmaster) sind keine gewählten Vorstandsmitglieder, bestreiten jedoch sehr wichtige Arbeiten im Verein, ohne die wir nicht auskommen.
- Beide nehmen an allen 6 Videokonferenzen im Jahr teil.
- Jana kümmert sich um die Pressearbeit, stellt Jubiläen online auf unsere Homepage, dreht Videos von Laufveranstaltungen und ist unsere „gute Seele“ in der Außendarstellung des Vereins. Sie

betreut zwei Facebookgruppen (eine öffentliche und eine geschlossene nur für Clubmitglieder), erstellt monatlich einen Newsletter und veröffentlicht „News“ auf der Homepage.

---Peer kümmert sich darum, dass die Clubwebseite überhaupt funktioniert. Ohne diese läuft nichts. Peer arbeitet zuverlässig im Hintergrund und möchte den Betrieb auch in den nächsten Jahren aufrechterhalten. Daran arbeitet er stets weiter.

TOP5 KASSENBERICHT

Die Liquidität des Vereins ist solide und geordnet, allen Zahlungsverpflichtungen konnte nachgekommen werden. Dank unserer 500 Mitglieder steigen die Beitragseinnahmen, jedoch auch die Abgaben an den Hamburger Sportbund. Es wird ein monatlicher Kassenbericht für den Vorstand erstellt, die Steuererklärung für das Finanzamt HH-Nord wurde getätigt und die Gemeinnützigkeit des Clubs wird weiter anerkannt. Unsere Rücklage von z. Zt. EUR 16.400,-- wird u.a. für die Finanzierung des geplanten nächsten Elbtunnelmarathons vorgehalten.

TOP6 BERICHT DER KASSENPRÜFER

Uwe Laig und Thorsten Stohldreier haben die Kasse am 23.03.2026 geprüft. Thorsten trägt vor: Das Vereins- und Rücklagenkonto des 100 Marathon Club wurde vorbildlich und einwandfrei geführt. Alle Buchungen wurden belegt. Alle Ein- und Ausgaben wurden vollständig erfasst, die Finanzen des Vereins sind geordnet und solide.

TOP7 AUSSPRACHE

Jobst von Palombini und Gunla Eberle bedanken sich für die gute Vorstandsarbeit und loben die positive Grundstimmung im Verein. Gründungsmitglied Karl-Ernst Rösner findet ebenfalls sehr freundliche Worte und übergibt kleine Geschenke für den Vorstand. Danke schön.

TOP8 ENTLASTUNG DES VORSTANDES

Thorsten Stohldreier stellt den Antrag auf Entlastung. Dieser wird von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

TOP9 WAHL DES 1. VORSITZENDEN

Mario stellt sich erneut für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung, es gibt keinen Gegenkandidaten. Alexander Hahn übernimmt die Sitzungsleitung und lässt abstimmen. Die Wiederwahl wird einstimmig bei eigener Enthaltung beschlossen. Mario ist wiederum zum 1. Vorsitzenden des 100 Marathon Club gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP10 WAHL DES 2. VORSITZENDEN

Auch hier findet sich kein Gegenkandidat. Gerd Junker wird erneut einstimmig bei eigener Enthaltung zum 2. Vorsitzenden des 100 Marathon Club gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP11 WAHL WEITERER VORSTANDSMITGLIEDER

Michael Weber, Jörg Chittka, Gabriele Eisele, Michael Kiene sowie Wolfgang Kieselbach werden einstimmig bei eigenen Enthaltungen wieder in den Vorstand gewählt. Von Michael Weber, der nicht anwesend ist, liegt eine schriftliche Erklärung für seine Bereitschaft vor, dieses Amt wieder zu übernehmen. Alle nehmen die Wahl an.

TOP12 WAHL EINES KASSENPRÜFERS

Für das Amt des Kassenprüfers steht Thorsten Stohldreier noch ein Jahr zur Verfügung, Uwe Laig gibt sein Amt ab. Mario bedankt sich bei Uwe für seine gute Arbeit. Mario fragt die Anwesenden, ob es einen Kandidaten für das Amt des Kassenprüfers gibt. Das ist nicht der Fall. Darum schlägt Mario

das Clubmitglied Stephan Barz vor. Dessen Bereitschaftserklärung liegt vor. Stephan wird von unseren Mitgliedern einstimmig für die Amtsperiode von drei Jahren gewählt.

TOP13 WEITERE ANTRÄGE

TOP 13.1 – Zählordnung §2 (5) ergänzt 13.01.2026

TOP 13.2 – Antrag auf Klarstellung der Beitrags- und Gebührenordnung (ergänzt 13.03.2026)

TOP 13.3 – Antrag auf Anpassung der Zählordnung §2 Grundsätze zur Zählbarkeit Absatz 5 (ergänzt 17.03.2026)

TOP 13.4 – Antrag auf Anpassung der Zählordnung §2 Grundsätze zur Zählbarkeit Absatz 8 (ergänzt 17.03.2026)

Weil die Punkte 13.1 sowie 13.3 identisch, aber genau gegensätzlich sind, stellt Mario den Antrag zur Geschäftsordnung, TOP 13.2 vorzuziehen. Das wird ohne Gegenstimmen beschlossen.

TOP 13.2. Geht kein Mitgliedsbeitrag ein, wird eine Mahnung per Mail versendet. Nach weiteren 3 Wochen erhält das säumige Mitglied eine schriftliche Mahnung. Es wird für die nächste Mitgliederversammlung eine Beschlussvorlage formuliert. Von unseren Mitgliedern wird einstimmig dafür der Auftrag an den Vorstand erteilt.

TOP 13.1 und 13.3

Jörg Chittka stellt seine Ansicht zur Ankündigung aller Läufe mit einem Vorlauf von sieben Tagen auch im internationalen Vergleich vor. Ingo Kloss stellt genau den gegenteiligen Antrag und sieht dies als unbegründet an. Es entsteht eine lebhafte Diskussion, die jedoch demokratisch und ohne Anfeindungen abläuft. Mario erteilt jedem Redner das Wort und lässt nach deren Anhörung abstimmen.

13.1 – 3 Stimmen dafür, 29 dagegen, 10 Enthaltungen

13.3 – 29 Stimmen dafür, 3 dagegen, 10 Enthaltungen

Ingos Antrag wird demokratisch abgestimmt für gut befunden und gilt hiermit als angenommen.

TOP 13.4

Ingo stellt seinen Antrag vor: Er sieht keine Begründung dafür, dass man bei zwei aufeinander folgenden Läufen mit einer Rahmenstartzeit von jeweils 6 Stunden beim 2. Lauf nicht eher starten darf, bevor der letzte Läufer des 1. Laufes im Ziel ist. Das hindere daran, den 2. Lauf beginnen zu können und diesen überhaupt noch auszuschreiben. Wieder debattieren unsere Mitglieder sehr lebhaft darüber und es gibt gegenteilige Meinungen. Dabei zeichnet sich eine Mehrheit ab, die alte Regelung beizubehalten und Ingos Antrag anzunehmen. Bei der Abstimmung stimmen 31 Mitglieder für Ingos Antrag, und 1 Mitglied dagegen bei 12 Enthaltungen.

Damit gilt auch dieser Antrag von Ingo als angenommen.

TOP14 ANKÜNDIGUNG JHV 2027

Wie jedes Jahr bittet Mario um Vorschläge, wo die nächste Mitgliederversammlung stattfinden könnte, natürlich mit einem vorherigen Marathonlauf. Gern werden Vorschläge von allen Mitgliedern aus ganz Deutschland angenommen. Wir sind sehr gespannt.

TOP15 VERSCHIEDENES

Unserem Club wurden wiederum 2 Freikarten mit jeweils einem halben Hotelzimmer vom Veranstalter des Luxemburg-Marathon diesmal am 16.05.2026 zur Verfügung gestellt. Mario stellt die Frage, wie groß das Interesse bei unseren Mitgliedern sei. Es meldet sich lediglich Martin Kühne, der somit einen Freistart erhält. Der andere Freistart bleibt somit zunächst vakant.

Es wird in diesem Jahr eine zeitlich recht lange Mitgliederversammlung, die aber trotz vieler gegenteiligen Meinungen ruhig und geordnet abläuft. Um 21.18 h beendet Mario die Sitzung, bedankt sich bei den Teilnehmenden und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Protokoll erstellt durch Gerd Junker am 20.04.2026
 Protokoll geprüft durch Mario Sagasser am 20.04.2026.



Jahreshauptversammlung in Lenggerich

(Fotos: Jana Bieler)



Der alte und gleichzeitig neue Vorstand (nicht anwesend: Michael Weber). Von links nach rechts: Wolfgang Kieselbach, Jörg Chittka, Gabriele Eisele, Mario Sagasser, Michael Kiene, Gerd Junker

Marathonlauf zum 100. Geburtstag Werner Sonntag von Jana Bieler und KLaus Neumann

Wer heute in das Viellaufen einsteigt, findet im Internet zahllose Ausschreibungen zu Marathon- und Ultramarathonveranstaltungen. Die Anmeldung per online-Plattform oder E-Mail ist schnell erledigt. Während eines Wettlaufs können GPX-Uhren warnen, wenn man eine Abzweigung verpasst hat. Und die Mitläufer und Mitläuferinnen erzählen von ihren letzten Lauferlebnissen und Plänen für die nächsten Wochen. Allein im 100 Marathon Club Deutschland e.V. gibt es mittlerweile mehr als 500 Aktive.

Werner Sonntag ist bereits vor dem Internet, vor den GPX-Uhren und dem 100MC sehr viel und sehr weit gelaufen. Der 1926 Geborene zählt heute zu den Pionieren der deutschen Laufbewegung. Seine Faszination für Langstrecken verbreitete er durch seine Bücher und Publikationen, z. B. „Irgendwann musst du nach Biel. Bekenntnisse eines Hundert-Kilometer-Läufers“ (1978). Der Stuttgarter Journalist prägte zudem durch seine Kolumnen maßgeblich die hiesige Laufkultur, indem er das Laufen als Lebensphilosophie vermittelte. 1974 rief Werner den ersten Lauftreff in Stuttgart ins Leben.

Sowohl 1989 als auch 1990 lief er den Spartathlon als ältester Teilnehmer (Altersklasse M60) in weniger als 36 Stunden. Und 1993 wurde er Europameister in der Altersklasse M60 bei der 1. Veteranenmeisterschaft im 100-km-Lauf in Palamós. 1999 gehörte Werner zu den Mitbegründern des 100 Marathon Club Deutschland e.V. und erhielt nach Christian Hottas und Hans-Joachim Meyer die Mitgliedsnummer 3. Später wurde er zum ersten Ehrenmitglied im 100MC gewählt. Viele Jahre lang war Werner, der 2010 im Alter von 84 Jahren beim Swiss Alpine C42 zum letzten Mal über mindestens die Marathondistanz lief, das älteste Clubmitglied in unserem Verein. 190 Marathons und 149 Ultras sammelte er in seinem Läuferleben.

Am Montag, 22. Juni 2026 jährt sich sein Geburtstag zum 100. Mal – ein Datum, welches wir mit einem Marathonlauf würdigen wollen. In Erinnerung an unseren Vereinskameraden haben sich bereits mehrere Mitglieder aus dem 100MC Gedanken gemacht:

- In Hamburg-Volksdorf veranstaltet Christian Hottas an den Teichwiesen einen Lauf
(Link: <https://my.raceresult.com/345936/>).
 - Michael Weber hat auf der 100MC Webseite einen Marathon in Ostfildern bei Stuttgart, wo Werner Sonntag lebte, ausgeschrieben
(Link: <https://www.100-marathon-club.de/de/node/4207>).
- Damit sich die Anreise nach Stuttgart für Marathonsammler lohnt, sind für das vorangestellte Wochenende zwei weitere Marathons ausgeschrieben:
- o Vaihingen Marathon am 20.06.2026 organisiert von 100MC Mitglied Christoph Holzapfel
(Link: <https://www.100-marathon-club.de/de/node/4211>)
 - o Runde um Rutesheim Marathon/Ultra am 21.06.2026 organisiert von 100MC Mitglied Birgit Fender (Link: <https://100marathon42.de/blog/eigene-laeufe/rur/>)

Wir freuen uns, wenn möglichst viele 100MC Mitglieder am 22.06.2026 zu Ehren von Werner Sonntag an einem Marathonlauf teilnehmen könnten.

Nachtrag zum Freistart in Luxemburg

Den zweiten Freistart bekommt Bernd Haderer aus Bremervörde Mehedorf.

Aus den Medien

In einem elitären Kreis

Er rennt und rennt: In Hannover läuft Jobst von Palombini den 1.000. Marathon seines Lebens. Der Bückeburger startet mit einem eigenen Team und erlebt einen Tag „wie ein einziges Jubelbad.“

Mindener Tagblatt am 15.04.2026 von Marcus Riechmann



„Der Tag heute mit euch hat mir die Welt bedeutet“, dankte Jubilar Jobst von Palombini (rechts, Nummer 1.000) nachdem 1.000. Marathon seiner Karriere dem Team aus Freunden. Fotos: privat

Hannover/Bückeburg. Am Ende der Strapaze empfand Jobst von Palombini nur noch Glück. Das Gesicht zeigte die Anstrengung, auf den letzten Metern der 42,195 Kilometer die bestmögliche Zeit zu erlaufen, doch die Schritte und das Herz waren leicht. Nach 3:21:46 Stunden querte der Bückeburger in Hannover die Ziellinie und hatte seinen 1.000 Lauf über mindestens Marathon-Distanz beendet. Von Palombini strahlte mit der Sonne über der nieder-sächsischen Landeshauptstadt um die Wette. „Das war mit

Abstand der schönste Lauftag in meinem Leben“, sagt der 56-Jährige, der beim Jubiläum zum 192. Mal in seiner Karriere unterhalb der 3:30 Marke blieb: „Der Lauf war in jeder Hinsicht perfekt.“

Damit gehört von Palombini einer der elitärsten Gruppen der Welt an, deren Mitgliedschaft man nicht mit Geld kaufen kann: Dem Klub der 1.000er. Weniger als 100 Menschen haben eine vierstellige Zahl an Marathons oder längere Distanzen zurückgelegt. Der Petershäger Gymnasiallehrer für Latein, Englisch und Italienisch

ist seit Sonntag einer von ihnen.

Auf 128.357,1 Kilometer, die längeren Ultraläufe und die von ihm in einer Statistik auf seiner Homepage ebenfalls gelisteten exakt 1.001 kürzere Distanzen eingerechnet, summiert sich der Weg, den der Bückeburger inklusive Training seit 1992 zurückgelegt hat. Damit hat er zusammengerechnet mehr als dreimal die Erde entlang des Äquators (40.075 Kilometer umrundet).

Nachdem er vor 32 Jahren am 11. Juni 1994 in Hasede erstmals einen Marathon in Angriff genommen hatte, startete er 1995 ein erstes Mal in Hannover. „Ich war von Anfang an verliebt“, erzählt er. Daher fiel ihm die Entscheidung leicht: Das Jubiläum wollte er bei seinem 19. Langdistanz-Start an der Leine begehen. Befördert wurde der Entschluss von der Gastfreundschaft der Veranstalter. Sie schenken dem Marathon-Mann die Startnummer 1.000 und nicht nur ihm ein Ticket, sondern auch zehn Mitstreitern. Für je 100 Marathons durfte von Palombini einen Mitläufer kostenlos starten lassen.



Jobst von Palombini hält Urkunde und Pokal in den Händen.

„Einmalig. Das kenne ich von keinem anderen Lauf“, sagt von Palombini dankbar. Er entschied sich im August 2025 „nach meinem erfolgreichen Zehnfach-Marathon in meinem geliebten Italien, zehn Freunde unter der Bedingung einzuladen, dass wir alle zusammen knapp unter 3:30 Stunden laufen können.“

■ Überraschungssieger des Hannover-Marathons wurde der Kenianer Maru Kibet Thomas, der bei seinem ersten Start in Deutschland seine Bestzeit um neun Minuten unterbot, die Strecke in 2:07:53 Stunden bewältigte und die Favoriten um Godwin Katakura aus Simbabwe (2:08:46) düpierte.

■ TomThurley (München Athletics) sicherte sich Platz sechs und mit einer persönlichen Bestzeit von 2:11:02 den Titel des Deutschen Marathon-Meisters. Bester Mindener war Nicolai Riechers in 2:30:52 auf Platz 49.

■ Schnellste Frau war Domenika Meyer. Die Titelverteidigerin von der LG Regensburg unterbot beim dritten Hannover Sieg in Folge den von ihr selbst gehaltenen Streckenrekord um fast zweieinhalb Minuten und avancierte mit 2:21:26 Stunden zur zweitschnellsten deutschen Marathonläuferin aller Zeiten.

Er meisterte die Aufgabe, absolvierte den letzten notwendigen Lauf beim Springe-Deister-Marathon Ende März und belegte in 3:26:18 Stunden seine Topform passend zur Krönung. Die zehn Freunde waren gefunden, vier „Selbstzahler“ schlossen sich an. In eigens gestalteten Trikots mit der Erdkugel und dem Bild des Jubilars auf der Brust ging der Freundeskreis unter dem Namen „Team Jobst 1.000“ an den Start. Unter den 33.857 Sportlern, die in den verschiedenen Wettbewerben bei Niedersachsens größtem Sportevent unterwegs waren, gehörte das Team Jobst zu den Hinguckern. Die Palombinis wurden beim Start vorgestellt, sie liefen weite Teile der Strecke gemeinsam als Gruppe, und nach dem Zieleinlauf stand Mister Marathon auf der großen Bühne im Interview Rede und Antwort. Dort erhielt er von seinem langjährigen Freund Michael Kiene als sichtbaren Beleg des Jubiläums eine Urkunde und einen mächtigen Silberpokal des „100 Marathon Club Deutschland“, dem von Palombini bereits seit 1999 angehört. „Ich war zu Tränen gerührt“, erzählt von Palombini und beschreibt seine Gefühle: „Ganz Hannover und Umgebung war gefühlt auf den Beinen und ließ diesen Tag zu einem einzigen Jubelbad in der Menge werden.“ Dieses Jubelbad beendete von Palombini als 1.050., erreichte Platz 38 der Altersklasse M55. Neun seiner Freunde unterboten die 3:30er Marke.



Auf der Strecke: Jörg Zimmermann vom VfL Bückeburg und Teil des Jubiläumsteams umarmt Jobst von Palombini.

„Der Tag heute mit euch hat mir die Welt bedeutet“, dankte er dem Team. Zeiten und Siege waren ihm immer wichtig, sagt er und hebt seine Bestzeit im Marathon von 2:44:21 Stunden, aufgestellt in Belfast 2002, hervor: „Darauf bin ich stolz.“ Doch noch mehr er füllen ihn mit großer Dankbarkeit „die langen, tiefen und nachhaltigen Freundschaften, die ich mit so vielen tollen Menschen aus dem In- und Ausland schließen durfte. Sie haben mich als Mensch geprägt.“ Der Mann vom VfL Bückeburg, der am Montagmorgen von seiner Schulklasse am Gymnasium Petershagen einen Kuchen mit 1.000er Kerzen erhielt, führt aus: „Diese Freundschaften machen für mich den Kern und Sinn des Laufens aus. Dazu dienen gerade die vielen kleinen Läufe, die ein sehr

persönliches, fast familiäres Verhältnis unter den Athleten bewirken.“ So wie beispielsweise die Volksläufe im Mindener Land, an denen der 56-Jährige regelmäßig teilnimmt.

Er dankte seiner Familie „und namentlich meiner lieben Frau Ilse, die meine Laufleidenschaft in all den Jahren ertrug.“ Diese Passion wird Ilse noch länger begleiten, denn die Ziele gehen dem Dauerläufer nicht aus. 200 Mal möchte er die Zeit von 3:30 Stunden unterbieten. Mindestens acht Marathons wird er also noch bestreiten müssen. Den nächsten gleich am kommen den Wochenende bei der Versammlung des „100 Marathon Club“ nahe Osnabrück. Doch dabei – so viel ist sicher – wird er es nicht bewenden lassen.

Jobst von Palombini feiert großes Marathonjubiläum

Außergewöhnliche Leistungen beim Hannover-Marathon / Eric Ole Völkening ist Deutscher U23-Meister

Schaumburger Nachrichten am 14.04.2026

VON ARNE AVERSA UND UWE KLÄFKER

Aus der Masse an Läufern beim ADAC Hannover-Marathon stach am Wochenende einer heraus. Jobst von Palombini hat es nämlich geschafft: Der Bückeburger absolvierte seinen 1000. Lauf über die Marathon-Distanz von 42,195 Kilometern oder länger (Ultra). „Es war der schönste und emotionalste Lauftag in meinem

ganzen Leben“, schwärmte von Palombini. Ungefähr seit seinem 600. Lauf habe er diese magische Marke im Auge gehabt. „Bei der Größe der Pokale, die der 100-Marathon-Club seinen Mitgliedern zum 1000. absolvierten Lauf schenkt, war ich umso elektrisierter“, gibt der Läufer unumwunden zu.



Jobst von Palombini (rechts) ist am Sonntag beim 34. Hannover Marathon seinen 1000. Marathon gelaufen. (FOTO: privat)

In der Landeshauptstadt feierte er sein besonderes Jubiläum auf der Strecke und war in einem 14-köpfigen Team unterwegs. Es wäre beinahe das „Jobst-Double“ geworden, weil der Athlet auch in den Unterdistanzen (alle Strecken unter Marathon-Länge) auf mittlerweile 1001 Zieleinläufe kommt. „Ich durfte zehn Freunde einladen. Meine eigene Bedingung war lediglich, dass wir in der Gruppe unter 3:30 Stunden laufen würden“, so von Palombini. Drei weitere sagten als Selbstzahler zu. Gesagt, getan. Der Jubilar überschritt nach 3:21:46 Minuten die Ziellinie am Friedrichswall. Alle Angefragten hätten freudig zugesagt. „Ein toller Teamname mit 'Team Jobst 1000' war schnell gefunden und ein entsprechendes T-Shirt für alle Mitläufer gestaltet“, sagte der Bückeburger. Der Lauf war letztlich perfekt: „Neun unserer 14 Athleten konnten die 3:30er Marke knacken. Die anderen genossen ebenfalls ihren Lauf, indem sie sich etwas mehr Zeit nahmen, sodass wir alle fröhlich im Ziel ankamen“, berichtete von Palombini. Ihm selbst war sogar ein negativer Split ver-gönnt. Das bedeutet, dass von Palombini

die zweite Hälfte der Strecke 22 Sekunden schneller lief als die erste.

Dank seiner Edelpacer kam er als 1053. ins Ziel und belegte Platz 932 unter den männlichen Läufern. In der Altersklasse (AK) M55 lag der Lehrer auf Rang 38.

Es war der 192. Marathon in seiner Karriere unter dreieinhalb Stunden. Die nicht mehr geschlagene Bestzeit stellte von Palombini 2002 in Belfast auf, als er 2:44:21 Minuten für einen Marathon benötigte.

Im Anschluss wurde von Palombini auf der Bühne des NDR geehrt, mit „wunderbaren Worten meines langjährigen Friends Michael Kiene, die mich den Tränen nahe brachten“. Später schrieb Jobst von Palombini noch eine Nachricht an seine Freunde: „Der Tag heute mit euch hat mir die Welt bedeutet! Mit Abstand der schönste Lauftag in meinem Leben Danke!!“

Seine Mitstreiter kamen nach ihm ins Ziel: Jörg Zimmermann braucht 3:22:46 Stunden und wurde damit Fünfter in der Altersklasse M65. Vom VfL

Bückeburg waren noch weitere Läufer am Start: Vitali Doberstein (3:25:43), Sebastian Höltje (3:26:45), Jens Ulbrich (3:27:17), Michael Breyer (3:31:26), Rico Beier (3:34:38), Kuba Drzewinska (3:54:41), Kai Habermann (4:11:03), Kai Teubener (4:13:30), Holger Krömer (4:38:54) und Glorija Struckmeier (5:36:46). Den Halbmarathon liefen Dimitri Grebe (1:37:58), Yvonne Herm (1:47:50) und Uwe Böhm (1:58:57). Den Halbmarathon im Nordic Walking absolvierte Christina Schiller in 2:42:01 Stunden und wurde damit Zweite in der Gesamtwertung.

Eric Ole Völkening wird Deutscher U23-Meister

Eine starke Leistung zeigte auch Eric Ole Völkening vom TuS Niedernwöhren, der sich in der Altersklasse U23 den Titel als Deutscher Meister sicherte. Die Zeit konnte sich sehen lassen: Der Schaumburger benötigte für die 42,195 Kilometer 2:38:42 Stunden. Abteilungsleiterin Vera Schütte war zur Unterstützung mit einem kleinen Fanklub dabei. „Wir haben alles gegeben“, sagte Schütte. Bereits am Samstag waren Nachwuchskräfte des TuS über 800 Meter unterwegs. Markus Schnetzke ging über 10 Kilometer auf die Strecke.

Auch Schaumburgs frisch gekürte Sportlerin des Jahres, Tina Deeken, war auf den Straßen ihrer Heimat unterwegs. Beim Handbike-Marathon kam die Para-Sportlerin, die als Schwimmerin für die SSF Obernkirchen an den Start geht, als erste Frau ins Ziel. Auf dem Liegebike brauchte sie 1:56:38 Stunden für die Strecke. „Keine Top-Zeit“, wie sie festhielt“.

„Anders als in den letzten Jahren durften wir wieder vorweg starten und das Meiste ist super gelaufen“, sagte Deeken. Allerdings ist das Fahrerfeld der Handbiker beim Maschsee von hinten auf die Läufer des Zehn Kilometer-Laufes aufgefahren. Wenig später traf man sich erneut. „Das erklärt auch ein wenig die Zeit, die wir gebraucht haben“, sagte Deeken.

Die Spitze der Männer beim Handbike-Marathon sei noch mithilfe des Pace-Cars durch gehupt

worden. Deeken und weitere Mitstreiter mussten sich mit Rufen durch die Menschen mengen kämpfen. „Das, sage ich mal, war etwas unglücklich und nicht richtig berechnet. Das müsste beim nächsten Mal noch optimiert werden“, sagte die Hannoveranerin.

Ähnlich wie Jobst von Palombini war sie von der schieren Zuschauerzahl begeistert. „Es waren viele Leute an der Strecke, das ist einfach schön und was ganz anderes, als wenn man im Freiwasser schwimmt, wo man auf sich allein gestellt ist“, sagte sie. Den Handbike-Marathon gewann der Franzose Hugues Valet (1:14:26 Stunden) vor dem Paralympics Silbermedaillengewinner Johan Quaile (1:14:27).

Aber es waren noch viele weitere heimische Läufer auf der Strecke. Als Schnellster mit Schaumburger Wurzeln und Sieger des Friedrich-Wischhöfer-Laufs in Niedernwöhren lief Nicolai Riechers (Braunschweiger Laufclub, M30) über die Ziellinie. Der Lyhrener benötigte als 49. der Gesamtwertung in der Landeshauptstadt 2:30,56 Stunden. Tolles Wetter, super Stimmung und eine Menge Spaß beim Pace-maker-Job, schrieb Riechers auf Facebook.

Stark unterwegs war auch Falk Könecke (VIL Bad Nenndorf), der als 127. nach 2:39:38 Stunden das Ziel erreichte. Jasper Lorenz vom Post SV Stadthagen benötigte 3:22,49 Stunden, Nadir Ceriz (TuS Jahn Lindhorst, M60) 3:42,27 Stunden.

Friederike Tielking war beim Friedrich-Wischhöfer-Lauf die schnellste Frau über zehn Kilometer. In Hannover absolvierte die Lauenhägerin ihren ersten Halbmarathon, benötigte 1:33,08 Stunden für die Strecke. Tolle Atmosphäre, „Wahnsinn, was Hannover aus diesem Event für ein Fest gemacht hat“, sagte Tielking.

Von der Laufschule Lauenhagen nahmen Britta Claus (3:30:50. AK 50) und Monika Wille (4:23:27, Dritte AK W70) am Marathon teil. Den Halbmarathon absolvierten Miriam Bruns-Laroche (2:05:31), Oliver Bruns (2:05:32), Martin Kolan (2:03:49), Melanie Aldag (2:12:40), Anja Kühn (2:18:45), Sabine Deus (2:32:47) und Julia Kuhnt (2:32:47).

Duisburger „Marathon-Pater“ setzt Zeichen für Menschlichkeit my heimat am 23.04.2026 von Bürgerreporter Pater Tobias Breer

400 Marathons – ein Leben für andere.

Duisburger „Marathon-Pater“ setzt Zeichen für Menschlichkeit



Hendrik Fenz, Andreas Giersberg, Pater Tobias und Manfred Steckel

Foto: Manfred Daams

Ein außergewöhnlicher Meilenstein für den Duisburger „Marathon-Pater“: Beim Kölsche Variété Marathon hat Pater Tobias seinen 400. Ultra- und Marathonlauf erfolgreich beendet. Der besondere Lauf wurde anschließend im Café „Offener Treff mit Herz“ gemeinsam mit Mitarbeitenden von Projekt LebensWert und Gemeindemitgliedern gefeiert – ganz im Zeichen von Gemeinschaft und gelebter Solidarität.

Laufen, das bewegt – im wahrsten Sinne des Wortes.

Seit 2006 ist Pater Tobias weltweit unterwegs, nicht für Rekorde, sondern für Menschen in Not. Sein Leitsatz: „Jeder Kilometer hilft helfen.“ Mit dieser Idee verbindet der Prämonstratenser seinen Glauben mit sportlicher Ausdauer. In rund 20 Jahren hat er so über 2,2 Millionen Euro an Spenden für Kinderprojekte in Deutschland und weltweit erlaufen.

Seine Laufkarriere ist geprägt von außergewöhnlichen Herausforderungen: Pater Tobias lief auf allen sieben Kontinenten, durchquerte die extreme Hitze der Wüste beim 172-Kilometer-Ultramarathon im Oman und stellte sich eisigen Temperaturen

beim Marathon in der Antarktis mit bis zu minus 28 Grad.

Auch sportlich gehört er zu einem exklusiven Kreis: Als Teilnehmer der sechs weltweit bedeutendsten Marathons in Berlin, London, New York, Boston, Chicago und Tokio wurde er 2023 mit dem Titel „Six-Star-Finisher“ ausgezeichnet.

Mit seinem 300. Marathon wurde er zudem in die internationale Weltrangliste „World Megamarathon Ranking 300+“ aufgenommen, die in Japan geführt wird und nur Läufer mit über 300 erfolgreichen Marathons listet.

Jeder Kilometer trägt eine Geschichte – und schenkt Zukunft.

Doch im Mittelpunkt steht für Pater Tobias nie die sportliche Leistung allein. Jeder Lauf ist ein Spendenlauf – für Kinder, die Unterstützung brauchen. Projekte wie Schulfrühstücke, Schwimmkurse oder Hilfsangebote für Familien im Duisburger Norden werden so konkret ermöglicht.

Auch beim Jubiläumslauf in Köln blieb dieser Gedanke präsent: 245 Euro Spenden für Kinder in Togo kamen zusammen. Ein Zeichen dafür, dass selbst ein einzelner Lauf

Wirkung entfalten kann.

Ein besonderer Dank gilt dem Veranstalter des heutigen Marathons, dem Kölner Triathleten Manfred Steckel, der diesen besonderen Lauf möglich gemacht hat. Außerdem waren dabei und auf dem Foto: Andreas Giersberg und Hendrik Fenz.

Für Pater Tobias ist klar: Mit dem 400. Lauf ist noch lange nicht Schluss. Neue Ziele warten – und vor allem neue Chancen, durch jeden gelaufenen Kilometer Hoffnung weiterzugeben.

Und vielleicht ist genau das sein größter Erfolg: nicht die Zahl 400 – sondern die Hoffnung, die dahintersteht.

Personalien

Austritte

Im vergangenen Jahr sind folgende Mitglieder ausgetreten. Für ihre Zukunft wünschen wir alles Gute:

Hans Buis aus Midwoud (NED), **Han Frenken** aus Stein (NED), **Birgit Lennartz** aus Lohmar, **Peter Spiekermann** aus Vellmar.

Neue Mitglieder seit letzter Clubheftausgabe

Der 100 Marathon Club Deutschland begrüßt die folgenden neuen Mitglieder:

715	Benedikt Weißbrich aus Würzburg	720	Dirk Micheel aus Lübz
716	Martin Friz aus Oppenweiler	721	Evi Köppe-Neeb aus Erlangen
717	Benjamin Hoogstraat aus Ihlow	722	Tino Lingnau aus Solingen
718	Gisela Vorstermanns aus Kempen	723	Stephan Meins aus Bad Oldeslohe
719	Melanie Ruppenthal aus Grebenstein		

Geburtstage

Der 100 Marathon Club Deutschland gratuliert zum „runden“ Geburtstag:

Michael Richter aus Braunschweig feierte im Januar seinen **70.** Geburtstag.

Konrad Schwarz aus Hohenfelde feierte im Februar seinen **70.** Geburtstag.

Gerhard Reinhard-Miltz aus Kreuzlingen (SUI) feierte im April seinen **70.** Geburtstag.

Dietrich Eberle aus Seevetal feierte im März seinen **75.** Geburtstag.

Bernd Neumann aus Vellmar feierte im März seinen **75.** Geburtstag.

Patrik Schmidt aus Hamburg feierte im April seinen **80.** Geburtstag.

Wolfgang Wiethüchter aus Dortmund feierte im Januar seinen **85.** Geburtstag.

Jubiläen

Der 100 Marathon Club Deutschland beglückwünscht folgende Jubilare:

100 Marathons/Ultras (Vollmitgliedschaft)

Stefan Schulz (Osnabrück) am 28.12.25 beim Schloss Tatenhausen Ultramarathon.

Benjamin Hoogstraat (Ihlow) am 31.01.26 beim MoMoMa in Saterland.

Melanie Ruppenthal (Greibenstein) am 03.04.26 beim Seenplatten Marathon in Northeim.

Dirk Micheel (Lübz) am 20.04.26 in Boston (USA).

Dr. Utz Meyer-Reim (Hamburg) und **Stephan Meins** (Bad Oldeslohe) am 26.04.26 in Hamburg.

Gisela Vorstermanns (Kempfen) am 08.05.26 beim K6 Czech Ultramarathon Festival.

Tino Lingnau (Solingen) am 09.05.26 beim Münster Brücken Marathon.

Evi Köppe-Neeb (Erlangen) am 10.05.26 beim Trollinger Marathon in Heilbronn.

200 Marathons/Ultras

Andreas Pluta (Lotte) am 18.01.26 beim Lo/Ha-Ma in Lotte/Halen.

Sebastian Krampe (Warendorf) am 14.03.26 beim Dortmund-Ems-Kanal Ultra in Hörstel.

250 Marathons/Ultras

Jörn Hesse (Dellingsen) am 03.01.26 beim SuMeMa im südlichen Hildesheimer Land.

Alexander Hahn (Lensahn) am 01.03.26 beim Marathon Rund um den Großen Plöner See.

Alexander Grosser (Bassum) am 15.03.26 beim Werderseelauf in Bremen.

Michael Bruns (Bad Dürkheim) am 03.04.26 beim Hasetal-Lauf in Dissen.

Claudia Ulrich (Ditzingen) am 18.04.26 beim Rureifel Trail über 77 km und 2899 HM.

300 Marathons/Ultras

Thorsten Habedank (Warburg) am 24.12.25 beim Northeimer Heiligabend Marathon.

Christoph Holzapfel (Stuttgart) am 27.12.25 beim Vaihingen Marathon in Stuttgart.

Rabea Reinhold (Nordstrand) am 29.12.25 beim Individual-Marathon in Bad Bramstedt.

300 Marathons/Ultras

Bernd Haderer (Bremervörde-Mehedorf) am 14.02.26 beim "Marathon zur JHV der Ultrafriesen" in Stadskanaal (NED).

Martin Zhang (Innsbruck (AUT)) am 22.03.26 beim Ottobrunner 6h-Lauf.

400 Marathons/Ultras

Rolf Graubner (Nakhon Ratchasima Provinz, THA) am 14.12.25 Chantaburi Scenic Marathon (THA).

Tanya Ostapenko (Landolfshausen) am 28.03.26 beim RP-Ultralauf 3-Türme-Lauf.

Martin Kühne (Cuxhaven) am 06.04.26 beim Oster-Sandsack-Marathon in Lintig.

Pater Tobias Breer (Duisburg) am 23.04.26 beim Kölsche Variété Marathon (siehe auch Artikel in diesem Heft).

500 Marathons/Ultras

Jana Bieler (Berlin) am 10.01.26 bei der Berliner Polarnacht.

600 Marathons/Ultras

Bernd Neumann (Vellmar) am 07.03.26 beim Flora-Westfalica Marathon.

700 Marathons/Ultras

Johann Spieker (Laar) am 03.05.26 beim Rheine Kloster/Schloss Bentlage Marathon.

Antonio Salvatore (Campobasso, ITA) am 23.04.26 beim 35° Percorso di San Martino Terni (ITA).

750 Marathons/Ultras

Ralf Dembeck (Geestland) am 20.12.25 beim Weihnachtsfeier-Marathon der Ultrafriesen.

Helmut Braun (Bielefeld) am 31.12.25 beim Billerhuder Insel Marathon in Hamburg.

Joachim Kortyka (Speyer) am 02.01.26 beim Marathon übers Vesperbrückle in Stuttgart.

800 Marathons/Ultras

Carolina Agabiti (Montecastrilli, ITA) am 10.01.26 beim Percorso di San Martino di Terni (ITA).

Ralf Dembeck (Geestland) am 02.05.26 beim Otterndorfer Gezeitenlauf (6h-Lauf).

900 Marathons/Ultras

Sylke Kuhn (Kassel) am 12.04.26 beim ADAC Marathon Hannover.

1000 Marathons/Ultras

Sivabalan Pandian (Mumbai, IND) am 18.01.26 beim Tata Mumbai Marathon (IND).

Peer Cavaleiro (Viersen) am 25.01.26 beim Süchtelner-Höhen-Prof.-Marathon.

Jobst von Palombini (Bückeburg) am 12.04.26 beim ADAC Marathon Hannover (siehe Artikel in diesem Heft).

Burkhard Löher (Wedel) am 02.05.26 beim WeWoWiWa-Marathon in Wedel.

1100 Marathons/Ultras

Bennie de Vries (Stadskanaal, NED) am 12.04.26 beim Enschede Marathon (NED).

1200 Marathons/Ultras

Cornelia Feurich (Hamburg) am 22.02.26 an den Teichwiesen in Hamburg.

1300 Marathons/Ultras

Gerd Junker (Wallenhorst) am 25.02.26 beim Haus Vortlage Frühlings-Marathon in Lenge-
rich.

Michael Kiene (Northeim) am 04.05.26 bei der Fra Gränsen til Grenen Etappe 3.

Willem Mütze

1907.1956 † 05.01.2026

Unser niederländischer Vereinskamerad Willem Mütze ist am 5. Januar 2026 verstorben. Willem, der in diesem Sommer 70 geworden wäre, erlag seinem Krebsleiden.

Der Verlust schmerzt, denn Willem war ein langjähriges Mitglied und ein starker, ausdauernder Läufer. 2008 trat er dem 100 Marathon Club Deutschland e.V. bei und erhielt die Mitgliedsnummer 254. Gelaufen war er bis dahin bereits unvorstellbar viel.



Seinen ersten Marathon beendete er in nur 3:13:27 Stunden 1983 in Stolberg. Marathon Nr. 100 feierte Willem 1990 in Berlin als einer der Menschen, die nach dem Fall der Mauer zum ersten Mal während des Berlin Marathons durch das Brandenburger Tor laufen durften. Nur elf Jahre später lief er seinen 500. Marathon in Soerendonk (Niederlande). Und 2009 wurde er in Schottland vierstellig.

Seine letzte Statistik-Meldung geschah zum 31.12.2024: 768 Marathons und 1052 Ultramarathons ist Willem bis Ende 2024 gelaufen. Damit erreichte er den 4. Platz der Gesamtstatistik des 100MC und den 9. Platz im „World Megamarathon Ranking“.

Für uns sind dies nicht einfach nur Zahlen, sondern Ausdruck seiner Verbundenheit zu unserem geliebten Sport. Über 40 Jahre lang war Willem Marathonläufer. Als er Ende 2016 seinen 1500. Marathon lief, sagte er: „Die Zeiten sind unwichtig. Die Freundschaften, die ich in all den Jahren geschlossen habe und immer noch mache, sind viel mehr wert. Das Genießen und Vollbringen eines Marathons oder Ultras und das gemütliche Zusammensein hinterher.“

Wir trauern um unser Clubmitglied Willem Mütze.

(Nachruf von Jana Bieler)

100 MC Deutschland, Gesamtjahr 2025 Rangliste

erstellt von Jörg Chittka

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt
1	1		Ingo	Kloss	Bremen	1970	GER	513		126	120	246
2	2		Vito Piero	Ancora	San Vito dei Normanni	1953	ITA	127		158	13	171
3		1	Carolina	Agabiti	Montecastrilli	1963	ITA	637		140	5	145
4	3		Bennie	De Vries	Stadskanaal	1965	NED	466		104	39	143
5	4		Giuliano	Gennari	Terni	1949	ITA	638		137	5	142
6	5		Ralf	Dembeck	Geestland	1970	GER	518		26	111	137
7	6		Gerd	Junker	Wallenhorst	1956	GER	323		83	40	123
8	7		Sivabalan	Pandian	Mumbai	1958	IND	457		112	7	119
9	8		Burkhard	Löher	Wedel	1959	GER	409		93	21	114
10	9		Wolfgang	Gieler Prof. Dr.	Bad Neuenahr	1960	GER	389		98	7	105
11	10		Pater Tobias	Breer	Duisburg	1963	GER	534		89	15	104
12	11		Winfried	Böttjer	Bremen	1956	GER	358		77	25	102
13	12		Bernd	Neumann	Vellmar	1951	GER	345		93	8	101
14	13		Bodo	Abenhardt	Erftstadt	1968	GER	563		94	1	95
14		2	Rabea	Reinhold	Nordstrand	1991	GER	626		82	13	95
16	14		Manfred	Steckel	Köln	1955	GER	385		85	3	88
17	15		Burkhard	Lachmann	Wehretal	1962	GER	604		51	35	86
18	16		Martin	Törber	Hamburg	1975	GER	485		84	0	84
19	17		Uwe	Laig	Lengerich	1957	GER	432		38	39	77
20		3	Sylke	Kuhn	Kassel	1971	GER	422		61	15	76
20	18		Ralf	Loeber	Bornheim	1977	GER	414		74	2	76
22		4	Cornelia	Feurich	Hamburg	1955	GER	458		63	12	75
22	19		Bernd	Hadeler	Bremervörde	1967	GER	619		36	39	75
24	20		Ben	Mol	Almere	1949	NED	37		68	6	74
25	21		Michael	Kiene	Northeim	1971	GER	308		25	47	72
25	21		Sven	Sonnenberg	Hemmingstedt	1967	GER	656		56	16	72
27	23		Sebastian	Krampe	Warendorf	1984	GER	662		31	40	71
28	24		Helmut	Braun	Bielefeld	1951	GER	192		68	1	69
28	24		Antonio	Salvatore	Campobasso (CB)	1954	ITA	653		60	9	69
30	26		Stefan	Schulz	Osnabrück	1967	GER	710	N	25	42	67
31		5	Jana	Bieler	Berlin	1979	GER	501		35	30	65
32	27		Martin	Kühne	Cuxhaven	1968	GER	572		48	16	64
32	27		Michael	Turzynski	Hannover	1968	GER	10		56	8	64
34	29		Michael	Bieler	Berlin	1978	GER	502		35	28	63
34	29		Ulrich	Heitfeldt	Hohenhameln	1957	GER	440		33	30	63
34	29		Ettore	Pavirani	Cesenatico	1952	ITA	691	N	60	3	63
37	32		Mukir	Gluhic	Hamburg	1965	BIH	560		42	20	62
38	33		Carsten	Nuhn	Bremen	1968	GER	623		29	31	60
38	33		Mike	Wingerning	Bothel	1973	GER	695	N	43	17	60
40		6	Inka	Barz	Neu Wulmstorf	1971	GER	532		44	13	57
40	35		Dirk	Kahlmeyer	Wallenhorst	1966	GER	577		41	16	57
40		7	Anja	Reddert	Bergisch Gladbach	1975	GER	542		44	13	57
40		8	Nicole	Woermann-Riedel	Münster	1976	GER	700	N	45	12	57
44	36		Marcello	Arena	Rom	1957	ITA	680	N	48	8	56
44	36		Christian	Hottas	Hamburg	1956	GER	1		53	3	56
46	38		Stephan	Barz	Neu Wulmstorf	1965	GER	571		51	4	55
46	38		Alexander	Grosser	Bassum	1977	GER	601		29	26	55
46	38		Jürgen	Haschen	Kassel	1962	GER	331		45	10	55
49	41		Wolfgang	Schulz	Barsinghausen	1968	GER	511		21	33	54
50	42		Peer	Cavaleiro	Viersen	1981	GER	292		44	9	53
50		9	Claudia	Cavaleiro Prof. Dr.	Viersen	1970	GER	248		44	9	53
52	43		Björn	Bünemann	Kirchlengern	1981	GER	692	N	46	6	52
52	43		Christoph	Jaekel	Hamburg	1973	GER	467		51	1	52
52		10	Manuela	Lange	Borgentreich	1965	GER	698	N	50	2	52
52		10	Irina	Meyer	Osnabrück	1970	GER	585		25	27	52
52		10	Tanya	Ostapenko	Landolfshausen	1984	USA	491		7	45	52
57	45		Jürgen	Klopfert	Stuttgart	1978	GER	578		28	23	51
58	46		Joachim	Kortyka	Speyer	1955	GER	287		8	42	50
58	46		Mario	Sagasser	Henstedt-Ulzburg	1965	GER	172		48	2	50
58	46		Christoph	Wenzel Dr.	Dortmund	1960	GER	44		37	13	50
61	49		Dietrich	Eberle	Seevetal	1951	GER	103		43	6	49
61	49		Jens	Körner	Leipzig	1972	GER	512		41	8	49
61	49		Wojciech Piotr	Mehl	Stockelsdorf	1951	GER	450		48	1	49
64	52		Frank	Danger	Hamburg	1964	GER	521		37	11	48
64		13	Katrin	Neugebauer	Stadthagen	1986	GER	531		32	16	48
64	52		Jobst	von Palombini	Bückeburg	1969	GER	29		41	7	48
67	54		Thorsten	Habedank	Warburg	1973	GER	569		29	18	47
67		14	Sara	Kortyka	Speyer	1991	GER	351		7	40	47

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt
69	55		Thorsten	Grandt	Munkbrarup	1980	GER	663		17	29	46
69	55		Volkmar	Henke Dr.	Rheine	1944	GER	17		33	13	46
69	55		Klaus	Neumann	Stuttgart	1952	GER	53		40	6	46
69	55		Dirk	Schreiber	Hamburg	1970	GER	640		43	3	46
73	59		Jürgen	Bultmann	Asendorf	1961	GER	438		29	16	45
73	59		Thorsten	Stohldreier	Hamburg	1971	GER	390		22	23	45
75	61		Werner	Britz	Aurich	1945	GER	226		36	8	44
75		15	Jessica	Wagner	Kropp	1983	GER	678		40	4	44
75	61		Johan	Wander	Nagele	1960	NED	648		17	27	44
78	63		Sascha	Dehling	Berlin	1977	GER	526		24	19	43
78	63		Marc	Fischer	Salzgitter	1973	GER	355		21	22	43
78	63		Reinhold	Schwalb	Antrifttal	1963	GER	712	N	23	20	43
78	63		Thomas	Weissinger	Emden	1966	GER	708	N	27	16	43
82	67		Michael	Kofferschläger	Wegberg	1978	GER	706	N	34	8	42
82	67		Klaus-Peter	Ulmschneider	Ostfildern	1962	GER	202		32	10	42
84	69		Davor	Bendin	Kiel	1971	GER	151		12	29	41
84	69		Andreas	Pluta	Lotte	1981	GER	599		30	11	41
86		16	Rosemarie	von Kocemba	Kiel	1944	GER	118		38	1	39
86	71		Axel	Zachau	Viersen	1974	GER	558		34	5	39
88	72		Jürgen	Reuter	Lebach	1966	GER	487		28	10	38
88	72		Thorsten	Schulte	Quickborn	1982	GER	431		24	14	38
90	74		Christoph	Holzapfel	Stuttgart	1961	GER	612		29	8	37
91	75		Detlef	Korioth	Bad Salzufflen	1948	GER	546		6	30	36
91	75		Reinhold	Krause	Stuttgart	1957	GER	605		27	9	36
91	75		Frank	Tabbert	Aurich	1965	GER	711	N	16	20	36
94	78		Peter	Martin	Bad Hersfeld	1965	GER	523		18	17	35
95	79		Sven	Benkelberg	Achim	1984	GER	701	N	10	24	34
95	79		Alexander	Hahn	Lensahn	1970	GER	524		22	12	34
95	79		Jens	Hunhold	Rathenow	1968	GER	367		27	7	34
95	79		Detlef	Klatt	Leverkusen	1966	GER	439		30	4	34
95	79		Jan	Kuhlmann Dr.	Geestland	1969	GER	582		21	13	34
95		17	Martina	Pahmeyer	Bünde	1967	GER	587		18	16	34
101	84		Thomas	Redeker	Bielefeld	1968	GER	690	N	22	11	33
101		18	Claudia	Ulrich	Ditzingen	1969	GER	537		33	0	33
103	85		Lars	Koppmann	Leopoldshöhe	1969	GER	629		19	13	32
103	85		Heinz	Nagel	Hannover	1957	GER	595		5	27	32
105		19	Annette	Bruns	Bad Dürkheim	1967	GER	565		18	13	31
105		19	Sigrid	Eichner	Berlin	1940	GER	4	E	21	10	31
105	87		Gerhard	Loger	Oldenburg	1959	GER	378		21	10	31
105		19	Doris	Sagasser	Henstedt-Ulzburg	1968	GER	171	E	31	0	31
105	88		Ulrich	Tomaschewski	Crailsheim	1954	GER	233		16	15	31
105	88		Martin	Traeder	Hamburg	1990	GER	307		28	3	31
111		22	Birgit	Graupner	Neumünster	1967	GER	666		29	1	30
111	90		Peter	Kummer	Hamburg	1953	GER	329		26	4	30
111	90		Jörg	Lüdtke	Hamburg	1965	GER	559		25	5	30
111	90		Nico	Swart	Groningen	1977	NED	632		16	14	30
115		23	Ilka	Büsing	Bremen	1970	GER	625		0	29	29
115	93		Christian	Marti	Zürich	1952	SUI	621		25	4	29
115	93		Klaus	Neumeister	Gladenbach	1959	GER	13		27	2	29
115	93		Friedhelm	Tappe	Osnabrück	1957	GER	687	N	24	5	29
119	96		Friedrich	Helle	Lage	1964	GER	655		9	19	28
119	96		Dirk	Theisges Dr.	Hemer	1965	GER	636		17	11	28
121	98		Robert	Boyde-Wolke	Zeuthen	1974	GER	545		25	2	27
121		24	Gabriele	Eisele	Kropp	1963	GER	354		24	3	27
121	99		Heiko	von der Ahé	Langenhagen	1972	GER	583		16	11	27
121	99		Hans	Würl	Rödinghausen	1961	GER	320		14	13	27
125	101		Anton	Bulic	Stuttgart	1977	GER	705	N	1	25	26
125	101		Martin	Eitel	Vaihingen an der Enz	1991	GER	667		24	2	26
125	101		Andreas	Giersberg	Bochum	1965	GER	359		18	8	26
125	101		Alexander	Henschel	Lindewerra	1990	GER	550		11	15	26
125		25	Dorota	Hinz	Eckernförde	1971	GER	486		25	1	26
125	105		Frank	Jungclaus	Wedemark	1969	GER	413		13	13	26
125	105		Günter	Petri	Berlin	1957	GER	597		22	4	26
125	105		René	Slavik	Kirchheim-Teck	1969	GER	649		25	1	26
133	108		Andreas	Bettingen	München	1965	GER	549		24	1	25
133	108		Michael	Bruns	Bad Dürkheim	1965	GER	702	N	17	8	25
133	108		Rob	Froonhoff	Amersfoort	1966	NED	119		17	8	25
133	108		Klaus	Mantel	Fellbach	1963	GER	480		14	11	25
133	108		Kai	Pluschkat	Bad Fallingbostel	1974	GER	659		20	5	25
133		26	Martina	Ramthun	Hamburg	1964	GER	369		24	1	25
133	113		Johann	Spieker	Laar	1939	GER	135		14	11	25
140		27	Madeleine	Hamburger	Rostock	1963	GER	538		7	17	24
140	114		Mirko	Leffler	Suhl	1970	GER	338		12	12	24
142		28	Rita	Brämer	Itzehoe	1963	GER	310		19	4	23

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt
142	115		Benedikt	Brockmann	Borgholzhausen	1980	GER	682	N	7	16	23
142		28	Angela	Gargano	Barletta	1961	ITA	115		19	4	23
142	115		Stefan	Hinrichsen	Koldenbüttel	1969	GER	661		19	4	23
142		28	Katja	Pfenningschmidt-Redeker	Bielefeld	1973	GER	674		12	11	23
142	115		Thomas	Radzuweit	Hamburg	1965	GER	124		15	8	23
142		28	Melanie	Schulte	Wolffhagen	1979	GER	664		19	4	23
142		28	Judith	Strack	München	1959	GER	548		22	1	23
150		33	Cornelia	Balke	Berlin	1965	GER	356		0	22	22
150	118		Raik	Eckstein	Pulheim	1974	GER	679		19	3	22
150		33	Ute	Karklis	Steinhagen	1969	GER	567		11	11	22
150	118		Roland	Krauss	Kammerstein	1962	GER	408		17	5	22
150	118		Joachim	Risch	Köln	1955	GER	360		18	4	22
150	118		Michael	Scheele	Essen	1976	GER	602		13	9	22
150	118		Gerd	Schremmer	Plauen	1956	GER	363		13	9	22
150		33	Vera	Thomas	Bad Rappenau	1960	GER	675		19	3	22
150	118		Andreas	Treiber	Heidelberg	1960	GER	530		10	12	22
159	124		Michael	Blumenroth	Frankfurt/Main	1964	GER	403		16	5	21
159	124		Andreas	Bremer	Witten	1956	GER	468		18	3	21
159	124		Steve	Dolezych	Oberholz	1983	GER	482		12	9	21
159		36	Christiane	Küttner	Köln	1967	GER	654		17	4	21
159	124		Karl	Roch	Oberhausen	1963	GER	470		3	18	21
159	124		Dieter	Schaab	Augsburg	1973	GER	628		19	2	21
165	129		Jörg	Chittka Dr.	Wietze	1964	GER	451		20	0	20
165	129		Arne	Franck	Kaltenkirchen	1962	GER	175		20	0	20
165	129		Thomas	Mitterer	Hürth	1971	GER	641		19	1	20
168		37	Jenny	Engler	Münster	1974	GER	611		6	13	19
168		37	Eva-Maria	Gaszek	Senden	1966	GER	646		13	6	19
168	132		Wolfgang	Gickler Dr.	Lahnstein	1959	GER	490		17	2	19
168	132		Marcel	Heinig	Berlin	1981	GER	186		12	7	19
168		37	Iris	Lenhard	Sulzbach	1966	GER	686	N	14	5	19
168	132		Wolfgang Peter	Mnich	Odenthal	1962	GER	537		19	0	19
168		37	Petra	Niemeyer	Frankfurt/Main	1970	GER	635		16	3	19
168	132		Torsten	Weismann	Breisach	1975	GER	442		12	7	19
176		41	Annamaria	Di Felice	Roma	1957	ITA	643		12	6	18
176		41	Sylvia	Frühau	Bramsche	1964	GER	328		14	4	18
176	136		Arne André	Funke	Berlin	1989	GER	610		7	11	18
176	136		Jörn	Hesse	Freden	1974	GER	488		7	11	18
176	136		Dirk	Nolte	Hannover	1982	GER	449		15	3	18
176	136		Andreas	Riedel	Roßleben	1976	GER	472		13	5	18
176	136		Volker	Schmitz	Elmshorn	1972	GER	620		15	3	18
183	141		Karl-Wolfgang	Baumgarten	Weyhe	1952	GER	196		15	2	17
183	141		Stefan	Hantl-Heinrichs	Suhl-Heinrichs	1970	GER	492		5	12	17
183	141		Udo	Heidemann	Bielefeld	1970	GER	540		8	9	17
183	141		Hans	Jäger	Meckesheim	1968	GER	444		7	10	17
183		43	Ruth	Jäger	Rodgau	1952	GER	651		8	9	17
183	141		Tom	Köhler	Steinfurt	1970	GER	507		9	8	17
183		43	Tanja	Meimann	Sassenberg	1972	GER	683	N	10	7	17
190		45	Herta	de Buhr	Neukamperfehn	1960	GER	657		7	9	16
190		45	Birgit	Fender	Rutesheim	1963	GER	335		8	8	16
190	146		Norbert	Fender	Rutesheim	1959	GER	336		9	7	16
190	146		Rolf	Graubner	Hamburg	1955	GER	375		11	5	16
190	146		Thomas	Pielke	Hamburg	1963	GER	361		16	0	16
190	146		Lars	Schlager	Bünde	1984	GER	388		7	9	16
190	146		Georg	Schmauch	Hannover	1964	GER	707	N	3	13	16
190		45	Christine	Schroeder	Hamburg	1958	GER	257		16	0	16
190	146		Ralf	Sweers	Emden	1963	GER	425		14	2	16
190	146		Manfred	Westermann	Hannover	1949	GER	616		13	3	16
200	153		Ralph	Benkert	Würzburg	1970	GER	689	N	10	5	15
200	153		Dieter	Merker	Hamburg	1966	GER	60		10	5	15
200	153		Robert	Pöttger	Remshalden	1960	GER	392		8	7	15
200	153		Wolfgang	Ratsch	Walsrode	1951	GER	684	N	9	6	15
200	153		Matthias	Sachse	Berlin	1964	GER	384		14	1	15
200	153		Markus	Szarvas	Sonsbeck	1967	GER	424		14	1	15
206		48	Judith	Baumann	Jockgrim	1972	GER	536		12	2	14
206	159		Harald	Bootz	Hamburg	1974	GER	677		12	2	14
206	159		René	Huber	Ostrhauderfehn	1966	GER	517		8	6	14
206	159		Martin	Lehner	Bayreuth	1963	GER	435		12	2	14
210	162		Frank	Dieter	Bad Soden Salmü.	1964	GER	579		13	0	13
210	162		Christopher	Greenaway	Stuttgart	1974	GER	588		12	1	13
210	162		Markus	Pitz	Bad Driburg	1969	GER	406		13	0	13
210	162		Michele	Rizzitelli	Barletta	1946	ITA	116		11	2	13
210	162		Rafael	Siems	Fehmarn	1983	GER	625		12	1	13
210	162		Jörg	Theelen	Nettel	1966	GER	672		12	1	13
216	168		Jörg	Bartz	Kremmen	1963	GER	566		11	1	12

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt
216	168		Wolfgang	Bernath	Waldbreitbach	1959	GER	395		11	1	12
216	168		Holger	Deifuß Dr.	Ascheberg	1968	GER	541		9	3	12
216	168		Dieter Max	Elster	Bochum	1956	GER	476		12	0	12
216		49	Marion	Möhle	Darmstadt	1965	GER	282		3	9	12
216	168		Klaus-Dieter	Schulze	Kropp	1952	GER	551		5	7	12
216		49	Nicola	Stelling	Aurich	1967	GER	592		8	4	12
216		49	Monika	Tegge-Walderstein	Norderstedt	1968	GER	477		7	5	12
224	173		Jürgen	Beck	Gelsenkirchen	1953	GER	634		9	2	11
224	173		Volker	Dörr	Harthausen	1957	GER	574		2	9	11
224	173		Carsten	Koczor	Kreuztal	1972	GER	496		5	6	11
224	173		Ewald	Komar	Weinheim	1950	GER	493		2	9	11
224	173		Michael	Menzhausen	Bielefeld	1956	GER	614		7	4	11
224	173		Lutz	Messerschmidt	Magdeburg	1962	GER	575		10	1	11
224	173		Utz	Meyer-Reim Dr.	Hamburg	1961	GER	713	N/A	11	0	11
224	173		Danny	Reinhold	Bremen	1975	GER	669		10	1	11
224	173		Erik	Spatz	Hamburg	1970	GER	505		6	5	11
233	182		Thomas	Busse	Bernterode	1965	GER	481		10	0	10
233	182		Jürgen	Clausen	Nübel	1962	GER	374		5	5	10
233	182		Manfred	Gaudl	Bergen	1960	GER	277		9	1	10
233	182		Dirk	Heumann	Gifhorn	1964	GER	709	N	8	2	10
233	182		Peter	Kellermann	Wentorf	1957	GER	271		10	0	10
233	182		Uwe	Klinger	Sindelfingen	1969	GER	508		10	0	10
233	182		Tobias	Knaack	Hamburg	1975	GER	590		7	3	10
233	182		Karsten	Krause	Düsseldorf	1972	GER	547		5	5	10
233	182		Frank	Lorenzen	Flensburg	1973	GER	608		8	2	10
233	182		Ulrich	Niehuß	Hamburg	1969	GER	289		6	4	10
233		52	Nicole	Sasse	Bad Münde	1975	GER	631		8	2	10
244		53	Andrea	Anger	Asbach	1965	GER	668		5	4	9
244		53	Regine	Dörnte	Kaltenkirchen	1963	GER	399		9	0	9
244	192		Holger	Sawilla	Berne	1971	GER	553		8	1	9
244	192		Werner	Weber	Waiblingen	1962	GER	681	N	7	2	9
244	192		Benedikt	Weißbrich	Würzburg	1965	GER	715	N	6	3	9
244	192		Hans-Joachim	Westphal	Berlin	1957	GER	393		7	2	9
244	192		Jürgen	Zach	Donzdorf	1968	GER	584		2	7	9
251		55	Daniela	Dilling	Bad Freienwalde	1962	GER	264		4	4	8
251	197		Markus	Ehrlich	Osnabrück	1970	GER	703	N/A	6	2	8
251	197		Sven	Grebe	Niestetal	1969	GER	568		8	0	8
251		55	Beate	Gröhn	Kaltenkirchen	1962	GER	346		8	0	8
251	199		Marc	Hoppe	Reinheim	1979	GER	688	N	5	3	8
251	199		Gernot	Lang	Bad Hersfeld	1966	GER	665		8	0	8
251	199		Bodo	Makuszies	Winsen/Luhe	1958	GER	160		8	0	8
251	199		Udo	Pitsch	Wehringen	1953	GER	642		7	1	8
251	199		Winfried	Stoll	Offenburg	1964	GER	437		6	2	8
260	204		Jörg	Gerlach	Bergkamen	1960	GER	208		4	3	7
260	204		Hanno	Höper	Lensahn	1960	GER	387		5	2	7
260	204		Dirk	Klatt	Montabaur	1959	GER	290		7	0	7
260		57	Erika	Köhn	Tangstedt	1956	GER	272		5	2	7
260	204		Manfred	Opl	Kassel	1957	GER	556		6	1	7
260		57	Eva	Schlüter	Hatzenbühl	1968	GER	274		1	6	7
260	204		Jan	Seebode	Lindhorst	1972	GER	589		7	0	7
267	209		Stefan	Bicher	Berlin	1982	GER	276		5	1	6
267	209		Hartmut	Feldmann	Uetze	1965	GER	544		6	0	6
267		59	Verena	Hajek	Köln	1952	GER	503		6	0	6
267	209		Torsten	Hirschberger	Hannover	1964	GER	125		1	5	6
267	209		Martin	Kostrewa	Fröndenberg	1964	GER	671		4	2	6
267	209		Wolfgang	Möck	Linkenheim	1957	GER	207		5	1	6
267		60	Janina	Rauhut	Berlin	1982	GER	693	N	6	0	6
267	209		Jens	Schlosser	Bennewitz	1961	GER	430		6	0	6
267	209		Franz	Schwengler	Nürnberg	1963	GER	74		6	0	6
267	209		Michael	Weber	Stuttgart	1958	GER	87	E	2	4	6
267	209		Ingmar	Weber	Saarbrücken	1978	GER	704	N	4	2	6
278	218		Karl-Walter	Decius Dr.	Bünde	1949	GER	357		5	0	5
278	218		Markus	Drescher	Borna	1976	GER	697	N	4	1	5
278		61	Kerstin	Felser Prof. Dr.	Oppenheim	1973	GER	441		5	0	5
278	218		Jürgen	Geier	Plochingen	1963	GER	600		3	2	5
278		61	Maria	Rolfes	Lohne	1954	GER	294		5	0	5
278	218		Michael	Rothmund	Stuttgart	1981	GER	714	N	1	4	5
278	218		Siegfried	Schmitz	Kiel	1946	GER	57		2	3	5
285	223		Klaus	Koehler	Delmenhorst	1962	GER	696	N	2	2	4
285	223		Torsten	Schacht	Norderstedt	1961	GER	162		4	0	4
287	225		Ulrich Martin	Clever Dr.	Leipzig	1953	GER	581		3	0	3
287	225		Hartmut	Ehrlich	Lübeck	1941	GER	11		0	3	3
287		63	Eva	Hassel	Kirchberg a.d. Jagst	1960	GER	624		2	1	3
287		63	Sabine	Kühl	Alveslohe	1968	GER	471		3	0	3

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt
287	225		Rico	Markwart	Teltow	1987	GER	427		2	1	3
287	225		Sven	Peemöller	Bad Oldesloe	1968	GER	269		3	0	3
287	225		Rolf-Achim	Reichart	Obertshausen	1959	GER	525		2	1	3
287		63	Celina	Schnoor	Buxtehude	1994	GER	685	N/A	3	0	3
287	225		Manfred	Späth	Sersheim	1961	GER	660		2	1	3
287	225		Ole	Sporleder	Hamburg	1969	GER	152		0	3	3
287	225		Jörg	Stepponat	Bad Homburg	1958	GER	509		3	0	3
287		63	Birgit	Stepponat	Bad Homburg	1965	GER	570		3	0	3
287	225		Adrie	van Dijk	Paterswolde	1954	NED	699	N	2	1	3
300	234		Johann	Delp	Bad Windsheim	1963	GER	694	N	2	0	2
300	234		Frank	Gruhn	Salzgitter	1965	GER	376		2	0	2
300	234		Peter	Heeger	Rheine	1961	GER	473		2	0	2
300	234		Florian	Heilers	Düsseldorf	1975	GER	373		2	0	2
300	234		Heinz	Jagemann	München	1959	GER	598		2	0	2
300	234		Roman	Javed	Rietberg	1985	GER	533		2	0	2
300	234		Günter	Liegmann	Osnabrück	1956	GER	319		1	1	2
300	234		Michael	Richter	Braunschweig	1956	GER	157		2	0	2
300		67	Andrea	Selent	Hannover	1966	GER	498		1	1	2
300	234		Ingolf	Winkler	Korschenbroich	1972	GER	309		2	0	2
310	243		Klaus	Felser	Bellheim	1946	GER	463		1	0	1
310	243		Falko	Haase	Hamburg	1969	GER	342		1	0	1
310	243		Hans-Joachim	Meyer	Hamburg	1939	GER	2	E	0	1	1
310	243		Rainer	Pufahl	Schwarzenbek	1964	GER	273		1	0	1
310	243		Wolfgang	Rohwedder	Büsum	1962	GER	443		1	0	1
310	243		Diethard	Steinbrecher	Cottbus	1952	GER	232		0	1	1
310	243		Armin	Storz	Lichtenwald	1960	GER	421		1	0	1

m – männlich; w – weiblich; Jg – Jahrgang; Nat – Nation (IOC Code); Nr – Mitgliedsnummer 100 MC;

St – Status: E – Ehrenmitglied; A – Anwärter, N – Neumitglied; M – Marathon; U – Ultra

100 MC Deutschland, Gesamt 31. Dezember 2025 Rangliste

erstellt von Jörg Chittka

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt	Stand
1	1		Christian	Hottas	Hamburg	1956	GER	1		2875	511	3386	31.12.25
2		1	Sigrid	Eichner	Berlin	1940	GER	4	E	1528	897	2425	31.12.25
3	2		Vito Piero	Ancora	San Vito dei Normanni	1953	ITA	127		1526	441	1967	31.12.25
4	3		Willem	Mütze	Heerlen	1956	NED	254		768	1052	1820	2026 (v)
5	4		Hans-Joachim	Meyer	Hamburg	1939	GER	2	E	1200	436	1636	30.06.25
6	5		Dietrich	Eberle	Seevetal	1951	GER	103		1233	357	1590	31.12.25
7	6		René	Wallesch	Geesthacht	1972	GER	12		1157	319	1476	31.12.22
8	7		Ingo	Kloss	Bremen	1970	GER	513		949	504	1453	31.12.25
9	8		Klaus	Neumann	Stuttgart	1952	GER	53		736	637	1373	31.12.25
10		2	Rosemarie	von Kocemba	Kiel	1944	GER	118		1134	225	1359	31.12.25
11	9		Peter	Wieneke	Hanfelde	1946	GER	42	I	1156	155	1311	31.12.21
12	10		Gerd	Junker	Wallenhorst	1956	GER	323		1021	264	1285	31.12.25
13	11		Michael	Kiene	Northheim	1971	GER	308		791	484	1275	31.12.25
14	12		Klaus-Peter	Ulmschneider	Ostfildern	1962	GER	202		866	408	1274	31.12.25
15	13		Ben	Mol	Almere	1949	NED	37		986	217	1203	31.12.25
16		3	Cornelia	Feurich	Hamburg	1955	GER	458		900	288	1188	31.12.25
17		4	Christine	Schroeder	Hamburg	1958	GER	257		931	208	1139	31.12.25
18		5	Angela	Gargano	Barletta	1961	ITA	115		794	341	1135	31.12.25
19	14		Michael	Turzynski	Hannover	1968	GER	10		920	197	1117	31.12.25
20	15		Michele	Rizzitelli	Barletta	1946	ITA	116		801	306	1107	31.12.25
21	16		Bennie	De Vries	Stadskanaal	1965	NED	466		840	232	1072	31.12.25
22	17		Mario	Sagasser	Henstedt-Ulzburg	1965	GER	172		960	108	1068	31.12.25
23	18		Dietmar	Mintgen	Nickenich	1954	GER	[237]	v	673	385	1058	2025 (v)
24	19		Sjoerd	Slaaf	Groningen	1952	NED	[99]	v	872	138	1010	2022 (v)
25	20		Manfred	Steckel	Köln	1955	GER	385		792	217	1009	31.12.25
26	21		Heinrich	Schütte	Nordstemmen	1956	GER	137		676	324	1000	31.12.23
27	22		Peer	Cavaleiro	Viersen	1981	GER	292		710	285	995	31.12.25
27	22		Sivabalan	Pandian	Mumbai	1958	IND	457		913	82	995	31.12.25
29	24		Burkhard	Löher	Wedel	1959	GER	409		794	197	991	31.12.25
29	24		Jobst	von Palombini	Bückeburg	1969	GER	29		756	235	991	31.12.25
31	26		Winfried	Böttjer	Bremen	1956	GER	358		656	298	954	31.12.25
32	27		Wolfgang	Gielser Prof. Dr.	Bad Neuenahr	1960	GER	389		790	148	938	31.12.25
33		6	Sylke	Kuhn	Kassel	1971	GER	422		755	125	880	31.12.25
34		7	Claudia	Cavaleiro Prof. Dr.	Viersen	1970	GER	248		679	195	874	31.12.25
35	28		Thomas	Radzuweit	Hamburg	1965	GER	124		731	132	863	31.12.25
36	29		Ulrich	Tomaschewski	Crailsheim	1954	GER	233		522	321	843	31.12.25
37	30		Ulrich	Heitfeldt	Hohenhameln	1957	GER	440		534	300	834	31.12.25
38	31		Christoph	Wenzel Dr.	Dortmund	1960	GER	44		687	135	822	31.12.25
39		8	Sylvia	Frühauf	Bramsche	1964	GER	328		626	193	819	31.12.25
40	32		Ralf	Loeber	Bornheim	1977	GER	414		780	31	811	31.12.25
41		9	Carolina	Agabiti	Montecatilli	1963	ITA	637		695	95	790	31.12.25
42	33		Jürgen	Biallas	Iserlohn	1954	GER	148	I	300	482	782	31.12.21
43	34		Giuliano	Gennari	Terni	1949	ITA	638		679	86	765	31.12.25
44	35		Ralf	Dembeck	Geestland	1970	GER	518		426	328	754	31.12.25
45	36		Jörg	Koenig	Emmerthal	1949	GER	222		288	465	753	31.12.24
46	37		Helmut	Braun	Bielefeld	1951	GER	192		717	33	750	31.12.25
47	38		Joachim	Kortyka	Speyer	1955	GER	287		357	392	749	31.12.25
48	39		Ewald	Komar	Weinheim	1950	GER	493		258	488	746	31.12.25
49	40		Hans	Buis	Midwood	1951	NED	554	I	642	95	737	31.12.22
50	41		Uwe	Laig	Lengerich	1957	GER	432		511	222	733	31.12.25
51	42		Volkmar	Henke Dr.	Rheine	1944	GER	17		649	67	716	31.12.25
52	43		Hans	Drexler Prof. Dr.	Braunschweig	1953	GER	122		399	312	711	31.12.23
53	44		Jürgen	Kuhlmeier Dr.	Oldenburg	1938	GER	[43]	E/v	592	117	709	2023 (v)
54	45		Antonio	Salvatore	Campobasso (CB)	1954	ITA	653		599	94	693	31.12.25
55	46		Johann	Spieker	Laar	1939	GER	135		565	123	688	31.12.25
56	47		Marcello	Arena	Rom	1957	ITA	680	N	538	123	661	31.12.25
57	48		Werner	Kater	Fuhlen	1952	GER	[434]	v	588	46	634	2022 (v)
58	49		Christian	Marti	Zürich	1952	SUI	621		275	345	620	31.12.25
59		10	Doris	Sagasser	Henstedt-Ulzburg	1968	GER	171	E	579	33	612	31.12.25
60	50		Bernd	Neumann	Vellmar	1951	GER	345		564	21	585	31.12.25
61	51		Dieter	Merker	Hamburg	1966	GER	60		442	140	582	31.12.25
62	52		Marcel	Heinig	Berlin	1981	GER	186		311	266	577	31.12.25
63	53		Bernhard	Hertinger	Laudenbach	1955	GER	[241]	v	350	223	573	2023 (v)
64	54		Marc	Fischer	Salzgitter	1973	GER	355		445	124	569	31.12.25
65	55		Werner	Britz	Aurich	1945	GER	226		505	63	568	31.12.25
66		11	Sara	Kortyka	Speyer	1991	GER	351		257	300	557	31.12.25
67	56		Ekkehard	Steuck	Taubenheim	1944	GER	[67]	v	452	103	555	2021 (v)
68	57		Karl-Wolfgang	Baumgarten	Weyhe	1952	GER	196		484	69	553	31.12.25

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt	Stand
69	58		Bodo	Abenhardt	Erfstadt	1968	GER	563		532	20	552	31.12.25
69	58		Thorsten	Stohldreier	Hamburg	1971	GER	390		371	181	552	31.12.25
71	60		Wolfgang	Weitkämper	Edeweicht	1960	GER	211	I	474	77	551	31.12.22
72	61		Kurt	Felle	Memmingen	1941	GER	5	P	364	185	549	31.12.99
73	62		Andreas	Bremer	Witten	1956	GER	468		530	16	546	31.12.25
74	63		Burkhard	Lachmann	Wehretal	1962	GER	604		279	253	532	31.12.25
75	64		Rob	Froonhoff	Amersfoort	1966	NED	119		420	109	529	31.12.25
75	64		Klaus	Neumeister	Gladenbach	1959	GER	13		469	60	529	31.12.25
77		12	Rita	Brämer	Itzehoe	1963	GER	310		387	128	515	31.12.25
78	66		Karl-Ernst	Rösner	Haan	1938	GER	8	P	356	154	510	30.06.19
79		13	Maria	Rolfes	Lohne	1954	GER	294		410	94	504	31.12.25
80	67		Wojciech Piotr	Mehl	Stockelsdorf	1951	GER	450		493	10	503	31.12.25
81	68		Bob	Dolphin	Renton	1929	USA	[104]	v	458	44	502	2021 (v)
82	69		Klaus	Bangert	Bargfeld-Stegen	1958	GER	288	v	450	50	500	2024 (v)
83		14	Jana	Bieler	Berlin	1979	GER	501		377	121	498	31.12.25
84	70		Ole	Sporleder	Hamburg	1969	GER	152		397	95	492	31.12.25
85		15	Annette	Bruns	Bad Dürkheim	1967	GER	565		307	182	489	31.12.25
86	71		Hans	Würl	Rödinghausen	1961	GER	320		328	160	488	31.12.25
87		16	Anja	Reddert	Bergisch Gladbach	1975	GER	542		390	88	478	31.12.25
88	72		Michael	Bieler	Berlin	1978	GER	502		350	123	473	31.12.25
89	73		Paolo Francesco	Gino	Novara	1961	ITA	380		422	48	470	31.12.20
90	74		Siegfried	Schmitz	Kiel	1946	GER	57		360	106	466	31.12.25
91	75		Jens	Hunhold	Rathenow	1968	GER	367		376	88	464	31.12.25
92	76		Karl	Rohwedder	Berlin	1955	GER	[81]	v	216	244	460	2023 (v)
93	77		Rolf	Frank	Hohenaspe	1937	GER	6		354	105	459	30.06.23
93	77		Michael	Weber	Stuttgart	1958	GER	87	E	385	74	459	31.12.25
95		17	Ruth	Jäger	Rodgau	1952	GER	651		191	267	458	31.12.25
96	79		Jörg	Gerlach	Bergkamen	1960	GER	208		320	132	452	31.12.25
97	80		Sven	Peemöller	Bad Oldesloe	1968	GER	269		399	52	451	31.12.25
98	81		Christoph	Randt	Mannheim	1954	GER	139	I	393	57	450	31.12.25
99		18	Beate	Gröhn	Kaltenkirchen	1962	GER	346		407	41	448	31.12.25
100	82		Hans-Werner	Rehers Dr.	Osnabrück	1947	GER	285		334	111	445	31.12.24
101		19	Cornelia	Balke	Berlin	1965	GER	356		152	290	442	31.12.25
102	83		Günter	Liegmann	Osnabrück	1956	GER	319		273	167	440	31.12.25
103	84		Harald	Petersen	Kiel	1943	GER	[106]	v	361	77	438	2024 (v)
104	85		Mukir	Gluhic	Hamburg	1965	BIH	560		308	126	434	31.12.25
105	86		Thorsten	Schulte	Quickborn	1982	GER	431		240	193	433	31.12.25
106	87		Martin	Traeder	Hamburg	1990	GER	307		336	92	428	31.12.25
107	88		Jürgen	Haschen	Kassel	1962	GER	331		330	97	427	31.12.25
108		20	Katrin	Neugebauer	Stadthagen	1986	GER	531		296	123	419	31.12.25
109	89		Joachim	Barthelmann	Koblenz	1949	GER	191	I	233	184	417	31.12.19
110	90		Günter	Heyer	Kiel	1938	GER	212	I	368	48	416	31.12.22
110	90		Gerd-Rudi	Papcke	Stuttgart	1933	GER	[100]	v	383	33	416	2023 (v)
112		21	Gabriele	Eisele	Kropp	1963	GER	354		285	130	415	31.12.25
113	92		Christoph	Jaekel	Hamburg	1973	GER	467		383	29	412	31.12.25
114		22	Martina	Ramthun	Hamburg	1964	GER	369		293	116	409	31.12.25
115	93		Davor	Bendin	Kiel	1971	GER	151		212	193	405	31.12.25
116	94		Frank	Jungclaus	Wedemark	1969	GER	413		224	177	401	31.12.25
116	94		Ettore	Pavirani	Cesenatico	1952	ITA	691	N	345	56	401	31.12.25
118	96		Rolf	Graubner	Hamburg	1955	GER	375		307	93	400	31.12.25
118	96		Karl-Heinz	Jost	Kiel	1937	GER	[48]	v	244	156	400	2016 (v)
120	98		Arne	Frank	Kaltenkirchen	1962	GER	175		390	1	391	31.12.25
121		23	Tanya	Ostapenko	Landolfshausen	1984	USA	491		141	245	386	31.12.25
122	99		Frank-Ulrich	Etzrodt	Berlin	1952	GER	217		253	130	383	31.12.21
123	100		Sascha	Dehling	Berlin	1977	GER	526		225	153	378	31.12.25
123	100		Gerhard	Reinhard-Miltz	Kreuzlingen	1956	SUI	260		335	43	378	31.12.23
125	102		Wolfgang	Schulz	Barsinghausen	1968	GER	511		245	132	377	31.12.25
126	103		Udo	Pitsch	Wehringen	1953	GER	642		241	135	376	31.12.25
127	104		Frank	Berka	Hamburg	1970	GER	168		254	120	374	31.12.25
128	105		Martin	Kühne	Cuxhaven	1968	GER	572		317	53	370	31.12.25
129	106		Michael	Blumenroth	Frankfurt/Main	1964	GER	403		271	97	368	31.12.25
130	107		Falko	Haase	Hamburg	1969	GER	342		324	36	360	31.12.25
130	107		Detlef	Klatt	Leverkusen	1966	GER	439		326	34	360	31.12.25
132	109		Pater Tobias	Breer	Duisburg	1963	GER	534		319	38	357	31.12.25
132	109		Mirko	Leffler	Suhl	1970	GER	338		166	191	357	31.12.25
132	109		Franz	Schwengler	Nürnberg	1963	GER	74		357	0	357	31.12.25
135	112		Ralf	Vollmer	Buxtehude	1962	GER	255	I	269	87	356	30.06.21
136	113		Jens-Peter	Wrage	Bad Oldesloe	1965	GER	372		309	43	352	31.12.23
137	114		Steve	Dolezych	Obernholz	1983	GER	482		280	71	351	31.12.25
137	114		Jürgen	Klopfer	Stuttgart	1978	GER	578		198	153	351	31.12.25
139	116		Christian	Fehling	Marschacht	1971	GER	340		278	72	350	30.06.22
140	117		Martin	Törber	Hamburg	1975	GER	485		339	10	349	31.12.25
141	118		Diethard	Steinbrecher	Cottbus	1952	GER	232		150	197	347	31.12.25
142		24	Erika	Köhn	Tangstedt	1956	GER	272		309	30	339	31.12.25

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt	Stand
142	119		Werner	Sonntag	Ostfildern	1926	GER	[3]	E/v	190	149	339	2021 (v)
144		25	Monika	Tegge-Walderstein	Norderstedt	1968	GER	477		238	100	338	31.12.25
145	120		Reinhold	Schwalb	Antrifttal	1963	GER	712	N	171	166	337	31.12.25
146		26	Barbara	Szlachetka	Hamburg	1956	POL	[28]	E/v	279	57	336	2005 (v)
147		27	Inka	Barz	Neu Wulmstorf	1971	GER	532		201	134	335	31.12.25
148	121		Matthias	Kröling	Köln	1989	GER	514		210	123	333	31.12.24
148	121		Jakob Levi	Stahlberg	Hamburg	1971	GER	416		288	45	333	31.12.24
150	123		Jens	Körner	Leipzig	1972	GER	512		296	36	332	31.12.25
151	124		Detlef	Korioth	Bad Salzuflen	1948	GER	546		160	171	331	31.12.25
152	125		Jörg	Chittka Dr.	Wietze	1964	GER	451		327	3	330	31.12.25
153	126		Andreas	Bettingen	München	1965	GER	549		302	23	325	31.12.25
153	126		Wolfgang	Kieselbach	Buchholz	1952	GER	223	I	314	11	325	31.12.17
153	126		Roland	Krauss	Kammerstein	1962	GER	408		216	109	325	31.12.25
156		28	Gunla	Eberle	Seevetal	1952	GER	179	I	251	73	324	31.12.25
156		28	Marion	Möhle	Darmstadt	1965	GER	282		232	92	324	31.12.25
156	129		Hartmann	Stampfer	Völs am Schlern	1960	ITA	301	P	304	20	324	30.06.22
159	130		Jürgen	Bultmann	Asendorf	1961	GER	438		209	114	323	31.12.25
160	131		Karl-Walter	Decius Dr.	Bünde	1949	GER	357		219	103	322	31.12.25
161	132		Stefan	Bicher	Berlin	1982	GER	276		159	160	319	31.12.25
161	132		Christian	Pflügler	Teigte	1967	GER	253		205	114	319	31.12.24
163		30	Daniela	Dilling	Bad Freienwalde	1962	GER	264		148	170	318	31.12.25
163		30	Dorota	Hinz	Eckernförde	1971	GER	486		251	67	318	31.12.25
163	134		Patrik	Schmidt	Hamburg	1946	GER	9	I	277	41	318	05.09.20
163		30	Judith	Strack	München	1959	GER	548		300	18	318	31.12.25
167	135		Friedrich	Iffert	Kassel	1944	GER	32	I	215	102	317	31.12.17
168		33	Birgit	Fender	Rutesheim	1963	GER	335		173	143	316	31.12.25
168	136		Norbert	Fender	Rutesheim	1959	GER	336		167	149	316	31.12.25
168	136		Dirk	Kahlmeyer	Wallenhorst	1966	GER	577		263	53	316	31.12.25
171	138		Kurt	Gormanns	Bramsche	1951	GER	270		230	85	315	31.12.23
172	139		Lars	Schläger	Bünde	1984	GER	388		163	151	314	31.12.25
173	140		Andreas	Giersberg	Bochum	1965	GER	359		184	129	313	31.12.25
173	140		Rainer	Pufahl	Schwarzenbek	1964	GER	273		272	41	313	31.12.25
175	142		Ulrich	Niehuß	Hamburg	1969	GER	289		251	56	307	31.12.25
176	143		Götz W.	Eipper	Hamburg	1934	GER	114	I	287	19	306	31.12.15
176	143		Friedhelm	Weidemann	Sassenburg-Stüde	1959	GER	16		269	37	306	30.06.22
178	145		Peter	Kummer	Hamburg	1953	GER	329		260	44	304	31.12.25
179	146		Christoph	Holzapel	Stuttgart	1961	GER	612		153	150	303	31.12.25
179		34	Eva	Schlüter	Hatzenbühl	1968	GER	274		171	132	303	31.12.25
181	147		Thorsten	Habedank	Warburg	1973	GER	569		239	63	302	31.12.25
181	147		Gerhard	Loger	Oldenburg	1959	GER	378		232	70	302	31.12.25
183		35	Dehen	Isman	Köln	1967	AUT	469		270	31	301	31.12.23
183		35	Ute	Karklis	Steinhagen	1969	GER	567		173	128	301	31.12.25
183		35	Rabea	Reinhold	Nordstrand	1991	GER	626		244	57	301	31.12.25
186	149		Lothar	Gehrke	Hamburg	1939	GER	[85]	E/v	266	29	295	2010 (v)
187	150		Rico	Markwart	Teltow	1987	GER	427		202	91	293	31.12.25
188	151		Bernd	Hadeler	Bremervörde	1967	GER	619		185	105	290	31.12.25
188	151		Andreas	Treiber	Heidelberg	1960	GER	530		144	146	290	31.12.25
190	153		Dirk	Klatt	Montabaur	1959	GER	290		226	61	287	31.12.25
190	153		Joachim	Risch	Köln	1955	GER	360		172	115	287	31.12.25
192	155		Joachim	Neuhaus	Hamburg	1959	GER	[321]	v	251	31	282	2016 (v)
193	156		Stephan	Barz	Neu Wulmstorf	1965	GER	571		210	70	280	31.12.25
193	156		Adrie	van Dijk	Paterswolde	1954	NED	699	N	176	104	280	31.12.25
195	158		Karl	Roch	Oberhausen	1963	GER	470		100	179	279	31.12.25
196	159		Ralf	Lietz	Wildeshausen	1961	GER	453		155	120	275	31.12.23
197	160		Eberhard	Ostertag	Stuttgart	1946	GER	586		176	96	272	31.12.23
197	160		Dieter	Wolf	Röpersdorf	1939	GER	[15]	v	249	23	272	2020 (v)
199	162		Peter	Burns	Essex	1947	GBR	[296]	v	270	0	270	2023 (v)
199	162		Hans-Jürgen	Hetzel	Ellerbek	1962	GER	332		210	60	270	31.12.24
201	164		Jürgen	Reuter	Lebach	1966	GER	487		181	88	269	31.12.25
201	164		Axel	Zachau	Viersen	1974	GER	558		233	36	269	31.12.25
203	166		Andreas	Riedel	Roßleben	1976	GER	472		214	53	267	31.12.25
204	167		Peter	Kellermann	Wentorf	1957	GER	271		230	36	266	31.12.25
204	167		Jan	Kuhlmann Dr.	Geesland	1969	GER	582		185	81	266	31.12.25
204	167		Peter	Martin	Bad Hersfeld	1965	GER	523		127	139	266	31.12.25
207	170		Friedrich	Helle	Lage	1964	GER	655		128	136	264	31.12.25
208	171		Jörg	Lüdtke	Hamburg	1965	GER	559		213	49	262	31.12.25
209	172		Gerd	Schremmer	Plauen	1956	GER	363		176	85	261	31.12.25
209	172		Bernd	Seitz	Regensburg	1939	GER	55	I	108	153	261	06.08.19
209	172		Bernhard	Sesterheim	Trier	1945	GER	121	I	174	87	261	31.12.09
209	172		Johan	Wander	Nagele	1960	NED	648		101	160	261	31.12.25
213	176		Thomas	Weissinger	Emden	1966	GER	708	N	205	55	260	31.12.25
214		38	Irina	Meyer	Osnabrück	1970	GER	585		196	63	259	31.12.25
215		39	Madeleine	Hamburger	Rostock	1963	GER	538		92	166	258	31.12.25
216		40	Annamaria	Di Felice	Roma	1957	ITA	643		174	83	257	31.12.25

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt	Stand
216	177		Michael	Nielsen	Broby	1970	DEN	311	I	214	43	257	07.07.12
216	177		Thomas	Schiebel	Dresden	1954	GER	[84]	v	210	47	257	2006 (v)
219	179		Klaus	Mantel	Fellbach	1963	GER	480		111	145	256	31.12.25
220	180		Han	Frenken	Stein	1962	NED	93	P	158	95	253	31.12.22
220	180		Gabriel	Schlüter	Hatzenbühl	1949	GER	[220]	v	104	149	253	2016 (v)
222	182		Michael	Richter	Braunschweig	1956	GER	157		169	83	252	31.12.25
223		41	Claudia	Erdmann	Kaltenkirchen	1963	GER	244	I	233	18	251	30.06.17
223	183		Otmar	Rüdiger	Neuwied	1943	GER	89	I	154	97	251	31.12.15
225	184		Robert	Pöttger	Remshalden	1960	GER	392		108	142	250	31.12.25
225	184		Dirk	Schreiber	Hamburg	1970	GER	640		203	47	250	31.12.25
225		42	Katrin	Tüg-Hilbert	Kasseedorf	1970	GER	564		158	92	250	31.12.24
228	186		Jörn	Hesse	Freden	1974	GER	488		153	96	249	31.12.25
228	186		Torsten	Weismann	Breisach	1975	GER	442		181	68	249	31.12.25
230	188		Reinhold	Serafin	Gießen	1934	GER	[56]	v	172	76	248	2015 (v)
231	189		Matthias	Sachse	Berlin	1964	GER	384		226	21	247	31.12.25
232	190		Michael	Bruns	Bad Dürkheim	1965	GER	702	N	182	64	246	31.12.25
233	191		Alexander	Hahn	Lensahn	1970	GER	524		181	64	245	31.12.25
233	191		Konrad	Schwarz	Barmstedt	1956	GER	62	I	188	57	245	31.12.09
235	193		Alexander	Grosser	Bassum	1977	GER	601		172	72	244	31.12.25
236	194		Jürgen	Frey	Otterndorf	1971	GER	394		175	67	242	18.10.22
236	194		Jürgen	Schulz	Apfelstädt	1947	GER	256		176	66	242	31.12.25
238	196		Robert	Boyde-Wolke	Zeuthen	1974	GER	545		202	39	241	31.12.25
239	197		Andres	Andreesen	Wittmund	1966	GER	325	I	197	43	240	31.12.17
239	197		Achim	Kießling	München	1939	GER	65	I	224	16	240	31.12.06
239	197		Torsten	Schacht	Norderstedt	1961	GER	162		217	23	240	31.12.25
239	197		Winfried	Stoll	Offenburg	1964	GER	437		186	54	240	31.12.25
239	197		Hans-Joachim	Westphal	Berlin	1957	GER	393		195	45	240	31.12.25
244		43	Claudia	Ulrich	Ditzingen	1969	GER	537		120	118	238	31.12.25
245	202		Frank	Danger	Hamburg	1964	GER	521		215	22	237	31.12.25
245	202		Johann	Delp	Bad Windsheim	1963	GER	694	N	132	105	237	31.12.25
247	204		Torsten	Hirschberger	Hannover	1964	GER	125		132	102	234	31.12.25
248	205		Frank	Hoffmann	Hornburg	1964	GER	371		221	11	232	31.12.18
249	206		Karsten	August	Hamburg	1979	GER	520		170	60	230	31.12.23
250		44	Gabi	Schumacher	Vechta	1971	GER	445		89	140	229	31.12.22
251	207		Bodo	Makuszies	Winsen/Luhe	1958	GER	160		200	24	224	31.12.25
252	208		Markus	Szarvas	Sonsbeck	1967	GER	424		190	33	223	31.12.25
253	209		Hans	Jäger	Meckesheim	1968	GER	444		119	102	221	31.12.25
253	209		Ralf	Sweers	Emden	1963	GER	425		202	19	221	31.12.25
255	211		Reinhold	Krause	Stuttgart	1957	GER	605		177	43	220	31.12.25
256	212		Wolfgang	Bernath	Waldbreitbach	1959	GER	395		172	46	218	31.12.25
257	213		Wolfgang	Möck	Linkenheim	1957	GER	207		170	47	217	31.12.25
257	213		Heiko	von der Ahé	Langenhagen	1972	GER	583		108	109	217	31.12.25
259		45	Petra	Berkath	Walsrode	1972	GER	561		132	84	216	31.12.24
259	215		Klaus	Rohde	Jena	1942	GER	33	I	184	32	216	30.06.22
259	215		Lothar	Tauber	Zwiggau	1935	GER	[68]	v	196	20	216	2018 (v)
262	217		Martin	Raulf	Winsen/Luhe	1960	GER	396	I	168	47	215	31.12.19
263	218		Manfred	Gaudi	Bergen	1960	GER	277		200	14	214	31.12.25
264	219		Carsten	Nuhn	Bremen	1968	GER	623		109	104	213	31.12.25
265	220		Udo	Heidemann	Bielefeld	1970	GER	540		115	97	212	31.12.25
265	220		Alexander	Henschel	Lindewerra	1990	GER	550		99	113	212	31.12.25
265	220		Rüdiger	Littwin	Dorsten	1953	GER	306	I	144	68	212	31.12.16
265		46	Martina	Pahmeyer	Bünde	1967	GER	587		118	94	212	31.12.25
265	220		Sven	Sonnenberg	Hemmingstedt	1967	GER	656		180	32	212	31.12.25
270	224		Lars	Braemer	Walsrode	1972	GER	562		128	83	211	31.12.24
270	224		Dieter	Reich	Ahnatal	1942	GER	436	I	211	0	211	31.12.21
272	226		Erik	Spatz	Hamburg	1970	GER	505		153	56	209	31.12.25
273		47	Kerstin	Felser Prof. Dr.	Oppenheim	1973	GER	441		183	25	208	31.12.25
273	227		Hermann	Heyer	Winningen	1960	GER	420		138	70	208	31.12.22
273		47	Sabine	Kühl	Alveslohe	1968	GER	471		199	9	208	31.12.25
276	228		Hartmut	Ehrlich	Lübeck	1941	GER	11		141	66	207	31.12.25
276	228		Wolfgang	Punge	Bünde	1964	GER	343	I	167	40	207	30.06.21
276	228		Andreas	Soff	Unterwellenborn	1960	GER	281	I	161	46	207	31.12.18
279	231		Stefan	Hantscher	Suhl-Heinrichs	1970	GER	492		105	101	206	31.12.25
280	232		Kay	Giese	Buxtehude	1971	GER	318		93	112	205	30.06.23
280	232		Thorsten	Scheper	Langförden	1965	GER	410		163	42	205	31.12.22
282	234		Günter	Bellwart	Sassenburg-Stüde	1941	GER	142	I	199	5	204	31.12.17
282	234		Wolfgang Peter	Mnich	Odenthal	1962	GER	537		198	6	204	31.12.25
282	234		Heinz	Nagel	Hannover	1957	GER	595		94	110	204	31.12.25
282	234		Gottfried	Schäfers	Altenberge	1938	GER	178	I	199	5	204	31.12.13
286	238		Detlef	Hammann	Stade	1965	GER	555		115	87	202	30.06.22
287	239		Wolfgang	Gickler Dr.	Lahnstein	1959	GER	490		165	36	201	31.12.25
287		49	Sabine	Schneider	Hachenburg	1963	GER	201	P	188	13	201	31.12.10
289	240		Werner	Kerkenbusch	Oberhausen	1947	GER	366		192	8	200	31.12.23
289	240		Ralf K.	Schubert	Frankfurt/Main	1968	GER	397		191	9	200	31.12.24

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt	Stand
291	242		Thomas	Berkmann	Hannover	1968	GER	478		105	94	199	30.06.23
291	242		Jürgen	Zach	Donzdorf	1968	GER	584		56	143	199	31.12.25
293	244		Andreas	Pluta	Lotte	1981	GER	599		143	55	198	31.12.25
293	244		Markus	Sembach	Kamen	1962	GER	362		151	47	198	31.12.19
295	246		Jürgen	Clausen	Nübel	1962	GER	374		124	72	196	31.12.25
296	247		Klaus	Wolfgramm	Herford	1957	GER	339		179	15	194	31.12.20
297	248		Markus	Pitz	Bad Driburg	1969	GER	406		170	23	193	31.12.25
298	249		Günter	Antoni	Buxtehude	1941	GER	225	I	151	41	192	31.12.20
298	249		Helmut	Jung	Kaltenkirchen	1935	GER	[174]	v	190	2	192	2007 (v)
298	249		Heiko	Luther	Neunkirchen a Br	1966	GER	527		176	16	192	31.12.23
298	249		Günter	Petri	Berlin	1957	GER	597		168	24	192	31.12.25
302		50	Ilka	Büsing	Bremen	1970	GER	625		26	163	189	31.12.25
303	253		Carsten	Koczor	Kreuztal	1972	GER	496		127	62	189	31.12.25
303	253		Sebastian	Krampe	Warendorf	1984	GER	662		80	109	189	31.12.25
305	255		Heinz	Lorber	Hannover	1965	GER	7	I	175	13	188	31.12.07
306	256		Peter	Orth	Vellmar	1943	GER	[426]	v	167	18	185	2023 (v)
306	256		Rafael	Penalba	Buttenheim	1960	GER	279		144	41	185	31.12.21
306	256		Sven	Ziegler	Ratingen	1977	GER	433	I	118	67	185	31.12.19
309	259		Nico	Swart	Groningen	1977	NED	632		120	63	183	31.12.25
310	260		Hanno	Höper	Lensahn	1960	GER	387		120	61	181	31.12.25
311		51	Judith	Baumann	Jockgrim	1972	GER	536		149	28	177	31.12.25
311		51	Jenny	Engler	Münster	1974	GER	611		105	72	177	31.12.25
311	261		Lars	Koppmann	Leopoldshöhe	1969	GER	629		98	79	177	31.12.25
314	262		Florian	Heilers	Düsseldorf	1975	GER	373		139	37	176	31.12.25
315	263		Dieter	Brendemühl	Lontzen	1939	BEL	580		113	62	175	31.12.23
315	263		Ernst-Otto	Kimitta	Rieseby	1954	GER	185	I	150	25	175	31.12.15
317	265		Wolfgang	Rohwedder	Büsum	1962	GER	443		173	1	174	31.12.25
317	265		Andre	Willems	Troisdorf	1967	GER	108	I	148	26	174	31.12.10
319	267		Thorsten	Grandt	Munkbrarup	1980	GER	663		84	89	173	31.12.25
319	267		Karsten	Krause	Düsseldorf	1972	GER	547		121	52	173	31.12.25
319	267		Antonius	Steinberg	Lennestadt	1947	GER	24	P	165	8	173	31.12.14
322	270		Frank	Gruhn	Salzgitter	1965	GER	376		122	49	171	31.12.25
322	270		Thomas	SchmidtKonz	Forchheim	1959	GER	291	I	115	56	171	31.12.19
324	272		René	Huber	Ostrhauderfehn	1966	GER	517		109	61	170	31.12.25
324	272		Thomas	Pielke	Hamburg	1963	GER	361		165	5	170	31.12.25
326	274		Bernd	Gaemlich	Düsseldorf	1959	GER	64		161	8	169	31.12.13
326	274		Martin	Lehner	Bayreuth	1963	GER	435		156	13	169	31.12.25
326	274		Dirk	Nolte	Hannover	1982	GER	449		136	33	169	31.12.25
329	277		Helmut	Datzmann	Roth	1946	GER	198	I	111	57	168	30.06.18
329	277		Volker	Dörr	Harthausen	1957	GER	574		72	96	168	31.12.25
329	277		Helmut	Hummel	Waldkirch	1942	GER	97	I	153	15	168	31.12.07
332	280		Wilhelm	Deutsch	Leopoldshöhe	1939	GER	216	I	141	26	167	31.12.18
332	280		Holger	Sawilla	Berne	1971	GER	553		101	66	167	31.12.25
332	280		Frank	Tabbert	Aurich	1965	GER	711	N	106	61	167	31.12.25
335	283		Horst	Jendrasch	Kelkheim/Ts.	1936	GER	58	I	123	43	166	31.12.14
335	283		Manfred	Opl	Kassel	1957	GER	556		156	10	166	31.12.25
337	285		Gerrit	Preine	Bomlitz	1962	GER	[383]	v	145	20	165	2024 (v)
338	286		Klaus	Felser	Bellheim	1946	GER	463		145	18	163	31.12.25
339	287		Peter	Heeger	Rheine	1961	GER	473		162	0	162	31.12.25
340	288		Ronny	Gleichmann	Erfurt	1972	GER	576		2	157	159	31.12.24
340	288		Dirk	Theisges Dr.	Hemer	1965	GER	636		117	42	159	31.12.25
342	290		Harald	Retzlaff	Bochum	1961	GER	341		96	61	157	30.06.24
343	291		Dieter Max	Elster	Bochum	1956	GER	476		156	0	156	31.12.25
343		53	Tanja	Niedick	Neuenkirchen	1975	GER	495		68	88	156	31.12.24
345	292		Tapani	Larimo	Seinäjäoki	1950	FIN	120	I	155	0	155	31.12.18
346	293		Lutz	Messerschmidt	Magdeburg	1962	GER	575		141	13	154	31.12.25
346	293		René	Slavik	Kirchheim-Teck	1969	GER	649		137	17	154	31.12.25
348	295		Meinulf	Krön	Hamburg	1963	GER	230	I	141	12	153	30.06.15
348	295		Manfred	Westermann	Hannover	1949	GER	616		149	4	153	31.12.25
350	297		Frank	Dieter	Bad Soden Salmü.	1964	GER	579		149	3	152	31.12.25
350	297		Klaus	Herbst	Mainz	1954	GER	238	I	152	0	152	12.08.14
350	297		Günter	Schmidt	Wermisdorf	1952	GER	417	I	140	12	152	31.12.20
353	300		Armin	Storz	Lichtenwald	1960	GER	421		93	58	151	31.12.25
354	301		Holger	Deifuß Dr.	Ascheberg	1968	GER	541		130	20	150	31.12.25
354	301		Sebastian	Roth Dr.	Bischofswiesen	1970	GER	293		112	38	150	20.04.22
356	303		Alfred	Waßmer	Aßlar/Werdorf	1959	GER	163	I	104	45	149	31.12.14
357	304		Tom	Köhler	Steinfurt	1970	GER	507		116	32	148	31.12.25
358	305		Roman	Javed	Rietberg	1985	GER	533		116	31	147	31.12.25
358	305		Michael	Menzhausen	Bielefeld	1956	GER	614		98	49	147	31.12.25
360	307		Jörg Ulrich	Leiker	Cuxhaven	1967	GER	386	I	102	44	146	30.06.20
360	307		Bernhard	Rensmann	Bawinkel	1964	GER	594		146	0	146	31.12.23
360		54	Melanie	Schulte	Wolfhagen	1979	GER	664		72	74	146	31.12.25
363		55	Birgit	Graupner	Neumünster	1967	GER	666		137	8	145	31.12.25
363	309		Jens	Hoffmann	Laasdorf	1967	GER	456		64	81	145	31.12.22

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt	Stand
365		56	Dagmar	Liszewitz	Köln	1962	GER	[210]	v	61	83	144	2017 (v)
365	310		Dieter	Schaab	Augsburg	1973	GER	628		118	26	144	31.12.25
365		56	Nicola	Stelling	Aurich	1967	GER	592		84	60	144	31.12.25
368		58	Petra	Niemeyer	Frankfurt/Main	1970	GER	635		122	21	143	31.12.25
368	311		Rafael	Siems	Fehmarn	1983	GER	625		105	38	143	31.12.25
368	311		Ingolf	Winkler	Korschenbroich	1972	GER	309		121	22	143	30.06.25
371	313		Werner	Frech	Lahnau	1950	GER	92	I	80	62	142	31.12.03
371	313		Uwe	Klinger	Sindelfingen	1969	GER	508		122	20	142	31.12.25
371	313		Michael	Scheele	Essen	1976	GER	602		88	54	142	31.12.25
374		59	Regine	Dörnte	Kaltenkirchen	1963	GER	399		141	0	141	31.12.25
374		59	Eva	Hassel	Kirchberg a.d. Jagst	1960	GER	624		79	62	141	30.06.25
374	316		Kai	Pluschkat	Bad Fallingb.ostel	1974	GER	659		114	27	141	31.12.25
374	316		Jens	Schlosser	Bennewitz	1961	GER	430		138	3	141	31.12.25
378	318		Arne André	Funke	Berlin	1989	GER	610		73	67	140	31.12.25
378	318		Heiko	Wendefeuer	Magdeburg	1982	GER	278	I	119	21	140	31.12.17
380	320		Oliver	Scheer	Hamburg	1967	GER	165	I	87	52	139	05.08.20
381	321		Raik	Eckstein	Pulheim	1974	GER	679		126	12	138	31.12.25
381	321		Hartmut	Feldmann	Uetze	1965	GER	544		138	0	138	31.12.25
381	321		Jürgen	Geier	Plochingen	1963	GER	600		47	91	138	30.06.25
381	321		Hans-Dieter	Penning	Leer	1962	GER	519		83	55	138	31.12.22
385	325		Thorsten	Janßen	Winsen / Luhe	1972	GER	258		106	31	137	31.12.22
385	325		Tobias	Knaack	Hamburg	1975	GER	590		112	25	137	31.12.25
387	327		Martin	Eitel	Vaihingen an der Enz	1991	GER	667		123	13	136	31.12.25
387	327		Schek kee	Lo	Hamburg	1966	GER	134	I	102	34	136	31.12.07
387	327		Wolfgang	Menzel	Sankt Augustin	1955	GER	535	I	105	31	136	31.12.22
387	327		Fritz	Rietkötter	Wildeshausen	1966	GER	419	I	106	30	136	31.12.19
391	331		Dieter	Albrecht	Gerlingen	1941	GER	377	I	45	90	135	31.12.20
391	331		Thomas	Busse	Bernterode	1965	GER	481		134	1	135	31.12.25
391	331		Uwe	Drechsel Dr.	Bad Elster	1958	GER	411		135	0	135	31.12.24
391	331		Willi	Müller	Kaltenborn	1947	GER	195	I	90	45	135	31.12.09
391		61	Steffi	Reich Dr.	Hettstedt	1964	GER	676		66	69	135	31.12.24
391	331		Volker	Schmitz	Elmshorn	1972	GER	620		124	11	135	31.12.25
391		61	Jessica	Wagner	Kropp	1983	GER	678		110	25	135	31.12.25
398	336		Patrick	Hussel	Springe	1980	GER	516		91	43	134	31.12.23
398	336		Jörg	Stepponat	Bad Homburg	1958	GER	509		123	11	134	31.12.25
398	336		Bernhard	Teicher	Ostbevern	1943	GER	51	I	102	32	134	31.12.07
401	339		Jörg	Bartz	Kremmen	1963	GER	566		110	23	133	31.12.25
401	339		Christopher	Greenaway	Stuttgart	1974	GER	588		104	29	133	31.12.25
401	339		Otto	Liedtke	Gifhorn	1960	GER	[176]	v	108	25	133	2012 (v)
401	339		Klaus-Dieter	Schulze	Kropp	1952	GER	551		109	24	133	31.12.25
405		63	Eva-Maria	Gaszek	Senden	1966	GER	646		90	42	132	31.12.25
405		63	Verena	Hajek	Köln	1952	GER	503		131	1	132	31.12.25
405		63	Christiane	Küttner	Köln	1967	GER	654		119	13	132	31.12.25
405	343		Thomas	Mitterer	Hürth	1971	GER	641		112	20	132	31.12.25
405		63	Nicole	Woermann-Riedel	Münster	1976	GER	700	N	111	21	132	31.12.25
410		67	Nicole	Sasse	Bad Münden	1975	GER	631		97	34	131	31.12.25
410		67	Andrea	Selent	Hannover	1966	GER	498		66	65	131	31.12.25
410	344		Andreas	Walendy	Vellmar	1982	GER	479		121	10	131	31.12.22
413	345		Stefan	Hinrichsen	Koldenbüttel	1969	GER	661		121	9	130	31.12.25
413	345		Markus	Koröls	Freiburg	1993	GER	324	I	107	23	130	31.12.14
413	345		Hirendra	Kurani	Henstedt-Ulzburg	1955	IND	246	I	116	14	130	31.12.09
416	348		Sven	Grebe	Niestetal	1969	GER	568		120	9	129	31.12.25
416	348		Ingo	Schulze	Horb	1948	GER	49	I	42	87	129	30.06.14
418	350		Uwe	Wingerning	Salzgitter	1963	GER	622		26	102	128	31.12.25
418	350		Mike	Wingerning	Bothel	1973	GER	695	N	97	31	128	31.12.25
420	352		Frank	Lorenzen	Flensburg	1973	GER	608		113	14	127	31.12.25
420		69	Katja	Pfenningschmidt-Redeker	Bielefeld	1973	GER	674		67	60	127	31.12.25
420	352		Norbert	Schmid	Hamburg	1950	GER	159	I	121	6	127	31.12.05
420	352		Jan	Seebode	Lindhorst	1972	GER	589		93	34	127	31.12.25
420		69	Vera	Thomas	Bad Rappenau	1960	GER	675		103	24	127	31.12.25
425		71	Luzie	Boenigk	Berlin	1962	GER	429		93	33	126	31.12.23
425	355		Jürgen	Kopp	Tremsbüttel	1948	GER	101	I	104	22	126	30.06.16
425	355		Bruno	Witt	Zerf	1953	GER	283	I	101	25	126	29.03.16
428	357		Wolfgang	Ratsch	Walsrode	1951	GER	684	N	101	24	125	31.12.25
428	357		Reinhard	Schwie	Wesseln	1961	GER	460	I	115	10	125	30.06.20
430	359		Wolfgang	Kahlert	Seevetal	1950	GER	224	I	100	24	124	30.06.20
430	359		Michael	Labs	Berlin	1961	GER	322		92	32	124	31.12.25
432	361		Mike	Baade	Wunstorf	1973	GER	552		88	35	123	30.06.24
432	361		Hans	Petermann	Riedlingen-Zwief.	1948	GER	412	I	95	28	123	31.12.19
432	361		Martin	Schöll	Augsburg	1972	GER	370	I	120	3	123	31.12.17
435	364		Björn	Bünemann	Kirchlengern	1981	GER	692	N	110	12	122	31.12.25
435	364		Evert	Delbanco Dr.	Köln	1969	GER	314		122	0	122	31.12.23
435	364		Wolfgang	Kiderlen	Offenburg	1941	GER	337		88	34	122	31.12.23
438		72	Herta	de Buhr	Neukamperfehn	1960	GER	657		74	47	121	31.12.25

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt	Stand
439	367		Johannes	Mohr	Mörfelden	1934	GER	[126]	v	82	38	120	2018 (v)
439		73	Birgit	Stepponat	Bad Homburg	1965	GER	570		110	10	120	31.12.25
441	368		Jürgen	Beck	Gelsenkirchen	1953	GER	634		47	72	119	31.12.25
441		74	Manuela	Lange	Borgentreich	1965	GER	698	N	102	17	119	31.12.25
441		74	Michaela	Wiemers	Hövelhof	1979	GER	633		82	37	119	31.12.24
444	369		Timo	Dreiser	Dintenheim	1966	GER	415	I	96	21	117	31.12.20
444	369		Peter	Henke	Münsterdorf	1963	GER	365	I	98	19	117	30.06.24
444	369		Friedhelm	Tappe	Osnabrück	1957	GER	687	N	99	18	117	31.12.25
447	372		Harald	Bootz	Hamburg	1974	GER	677		96	20	116	31.12.25
447	372		Gunther	Graebel	Duisburg	1953	GER	448		116	0	116	31.12.24
447	372		Kurt	Laube	Stüde	1948	GER	295	I	114	2	116	31.12.17
447	372		Hannes	Nolte	Braunschweig	1942	GER	250	I	108	8	116	30.06.18
447	372		Rolf-Achim	Reichart	Obertshausen	1959	GER	525		61	55	116	31.12.25
447	372		Richie	Szlachta	Witten	1952	GER	347	I	116	0	116	05.07.14
453	378		Ulrich Martin	Clever Dr.	Leipzig	1953	GER	581		110	5	115	31.12.25
454	379		Benedikt	Brockmann	Borgholzhausen	1980	GER	682	N	60	54	114	31.12.25
454	379		Jörg	Theelen	Nettetal	1966	GER	672		112	2	114	31.12.25
456	381		Johannes	Brandl	Berlin	1981	GER	352	I	88	25	113	30.06.14
456	381		Michael	Kofferschläger	Wegberg	1978	GER	706	N	65	48	113	31.12.25
456	381		Gunther	Zeller	Stuttgart	1952	GER	484		64	49	113	31.12.23
459	384		Andreas	Leffler	Kaltenkirchen	1971	GER	454	I	111	1	112	31.12.25
460	385		Werner	Burmeister	Glinde	1964	GER	259	I	100	11	111	31.12.09
460	385		Torsten	Merten	Köln	1977	GER	510		91	20	111	30.06.20
460	385		Danny	Reinhold	Bremen	1975	GER	669		79	32	111	31.12.25
463	388		Detlev	Blässe	Oberhausen	1963	GER	644		108	2	110	30.06.24
463	388		Zenon	Karczewski	Dresden	1958	GER	506	I	93	17	110	31.12.24
463	388		Torsten	Meyer	Osnabrück	1964	GER	617		98	12	110	30.06.24
463	388		Wolfgang	Wiethüchter	Dortmund	1941	GER	147	I	110	0	110	31.12.07
467	392		Donald	Bierer	Haan	1958	GER	647		108	1	109	31.12.24
467	392		Heinz	Jagemann	München	1959	GER	598		105	4	109	30.06.25
467	392		Karl-Jürgen	Riedel	Zwickau	1945	GER	465	I	70	39	109	31.12.19
470	395		Sven	Benkelberg	Achim	1984	GER	701	N	68	40	108	31.12.25
470	395		Uli	Gassner	Isny im Allgäu	1957	GER	452		90	18	108	31.12.22
470	395		Helmut	Koll	Bonn	1955	GER	460	I	103	5	108	24.04.22
470	395		Martin	Kostrewa	Fröndenberg	1964	GER	671		99	9	108	31.12.25
470	395		Gernot	Lang	Bad Hersfeld	1966	GER	665		108	0	108	31.12.25
470	395		Klaus-Peter	Mickel	Karlsruhe	1944	GER	381		93	15	108	31.12.24
470	395		Roland	Molitor	Osnabrück	1968	GER	615		97	11	108	31.12.23
470	395		Peter	Pünjer	Buxtehude	1948	GER	475	P	105	3	108	30.06.20
470	395		Stephan	Schillhaneck-Demke	Berlin	1959	GER	670		99	9	108	31.12.24
470		76	Cornelia	Schmutz	Neckargmünd	1967	GER	652		50	58	108	24.07.24
470		76	Monika	Wille	Lauenhagen	1952	GER	639		95	13	108	31.12.24
481	404		Klaus	Koehler	Delmenhorst	1962	GER	696	N	75	32	107	31.12.25
481		78	Tanja	Meimann	Sassenberg	1972	GER	683	N	59	48	107	31.12.25
481	404		Thomas	Redeker	Bielefeld	1968	GER	690	N	76	31	107	31.12.25
484		79	Andrea	Anger	Asbach	1965	GER	668		56	50	106	31.12.25
484	406		Winfried	Gottschlich Dr.	Köln	1963	GER	[529]	v	106	0	106	2020 (v)
484	406		Steven	Koch	Meiningen	1979	GER	140	I	79	27	106	30.06.14
484	406		Uli	Schulte	Schwanewede	1955	GER	111	I	71	35	106	30.06.15
488	409		Ralph	Benkert	Würzburg	1970	GER	689	N	83	22	105	31.12.25
488	409		Anton	Bulic	Stuttgart	1977	GER	705	N	5	100	105	31.12.25
488	409		Manfred	Späth	Sersheim	1961	GER	660		50	55	105	30.06.25
488	409		Elmar	Stein	Weimar-Wolfsh.	1950	GER	262	I	103	2	105	31.12.13
492	413		Hans-Jürgen	Lange Dr.	Rellingen	1950	GER	[251]	v	104	0	104	2021 (v)
492	413		Gerd	Runge	Bad Bramstedt	1960	GER	650		67	37	104	31.12.24
492	413		Georg	Schmauch	Hannover	1964	GER	707	N	34	70	104	31.12.25
495	416		Stefan	Klotz	Köln	1958	GER	591		84	19	103	31.12.22
495		80	Iris	Lenhard	Sulzbach	1966	GER	686	N	87	16	103	31.12.25
495	416		Rainer	Scherer	München	1943	GER	298	P	103	0	103	30.06.14
498	418		Marc	Hoppe	Reinheim	1979	GER	688	N	56	46	102	31.12.25
499	419		Manfred	Grüneberg	Hoyerswerda	1955	GER	404	I	93	8	101	31.12.19
499	419		Dirk	Heumann	Gifhorn	1964	GER	709	N	86	15	101	04.11.25
499	419		Gerd	Müller	Havelberg	1948	GER	402	I	76	25	101	31.12.17
499	419		Thomas	Theuerkorn	Bielefeld	1961	GER	423	I	95	6	101	30.06.18
499	419		Ingmar	Weber	Saarbrücken	1978	GER	704	N	53	48	101	31.12.25
504	424		Raymond	Damerow	Hürth	1957	GER	607	I	100	0	100	31.12.22
504	424		Markus	Drescher	Borna	1976	GER	697	N	85	15	100	31.12.25
504	424		Jürgen U.	Fuchs	Reutlingen	1945	GER	96	I	70	30	100	30.06.14
504	424		Tukaram	Naik	Wanawadi Pune	1965	IND	613		90	10	100	30.06.23
504		81	Janina	Rauhut	Berlin	1982	GER	693	N	82	18	100	18.06.25
504	424		Michael	Rothmund	Stuttgart	1981	GER	714	N	50	50	100	31.12.25
504	424		Stefan	Schulz	Osnabrück	1967	GER	710	N	39	61	100	31.12.25
504	424		Wolfhard	Seeliger	Brandenburg	1959	GER	[382]	v	69	31	100	2018 (v)
504	424		Uli	Teichmann	Freiberg am Neckar	1944	GER	618		82	18	100	16.02.23

Platz	m	w	Vorname	Name	Ort	Jg	Nat	Nr	St	M	U	Gesamt	Stand
504	424		Niko	Thome	Koblenz	1966	GER	348	I	100	0	100	26.10.13
504	424		Werner	Weber	Waiblingen	1962	GER	681	N	82	18	100	12.10.25
504	424		Benedikt	Weißbrich	Würzburg	1965	GER	715	N	48	52	100	01.12.25
516		82	Celina	Schnoor	Buxtehude	1994	GER	685	N/A	58	41	99	05.02.25
517	435		Markus	Ehrlich	Osnabrück	1970	GER	703	N/A	72	26	98	28.08.25
518	436		Uwe-Heinz	Bendig	Osnabrück	1969	GER	673	A	78	19	97	31.12.24
518	436		Utz	Meyer-Reim Dr.	Hamburg	1961	GER	713	N/A	95	2	97	31.12.25
520	438		Ulrich	Schäfermeier	Borchen	1966	GER	645	A	88	8	96	31.12.23

m männlich w weiblich Jg Jahrgang
 Nat Nation (IOC Code)
 Nr Mitgliedsnummer 100MC, bei ehemaligen Mitgliedern alte Mitgliedsnummer in Klammern []
 St Status: E Ehrenmitglied, P passives Mitglied, I zurzeit inaktiv, A Anwärter, **N Neumitglied**, v verstorben
 M Marathon U Ultra

100 MC Deutschland, TOP 5 2025 altersbereinigt Rangliste

erstellt von Jörg Chittka

Platz	m	w	Vorname	Nachname	Ort	Jg.						Av	Av/ag
1	1		Jörg	Chittka Dr.	Wietze	1964	03:08	03:13	03:13	03:13	03:16	03:13	2:39:20
2	2		Sascha	Dehling	Berlin	1977	02:50	02:53	02:53	02:53	02:53	02:52	2:39:24
3	3		Martin	Lehner	Bayreuth	1963	03:25	03:26	03:29	03:29	03:30	03:28	2:50:11
4	4		Jürgen	Bultmann	Asendorf	1961	03:28	03:30	03:32	03:35	03:40	03:33	2:51:27
5	5		Frank	Danger	Hamburg	1964	03:24	03:25	03:27	03:28	03:31	03:27	2:51:28
6	6		Ralf	Loeber	Bornheim	1977	03:03	03:04	03:07	03:09	03:13	03:07	2:53:09
7	7		Sven	Grebe	Niestetal	1969	03:11	03:18	03:26	03:28	03:30	03:23	2:55:38
8	8		Bodo	Abenhardt	Erfststadt	1968	03:19	03:26	03:27	03:30	03:30	03:26	2:57:04
9	9		Volker	Schmitz	Elmshorn	1972	03:17	03:18	03:26	03:26	03:27	03:23	2:59:59
10	10		Werner	Weber	Waiblingen	1962	03:33	03:36	03:41	03:42	03:59	03:42	3:00:26
11	11		Jobst	von Palombini	Bückeburg	1969	03:23	03:25	03:29	03:33	03:43	03:30	3:02:04
12		1	Eva-Maria	Gaszek	Senden	1966	03:36	03:36	03:36	03:56	04:04	03:45	3:04:23
13	12		Jörn	Hesse	Freden	1974	02:59	03:27	03:31	03:32	03:37	03:25	3:05:12
14	13		Utz	Meyer-Reim Dr.	Hamburg	1961	03:49	03:50	03:54	03:56	04:02	03:54	3:08:26
15	14		Dieter	Schaab	Augsburg	1973	03:27	03:27	03:30	03:36	03:36	03:31	3:08:47
15	15		Kürgen	Klopfen	Stuttgart	1978	03:14	03:19	03:22	03:28	03:29	03:23	3:08:47
17	16		Björn	Bünermann	Kirchlengern	1981	03:12	03:19	03:20	03:20	03:21	03:18	3:09:19
18	17		Jürgen	Haschen	Kassel	1962	03:54	03:55	03:55	03:57	03:58	03:56	3:11:22
19	18		Christopher	Greenaway	Stuttgart	1974	03:22	03:29	03:29	03:43	03:43	03:33	3:12:31
20	19		Detlef	Korioth	Bad Salzuflen	1948	04:17	04:38	04:40	04:49	05:02	04:41	3:13:27
21	20		René	Slavik	Kirchheim-Teck	1969	03:37	03:39	03:43	03:47	03:53	03:44	3:13:31
22	21		Wolfgang	Ratsch	Walsrode	1951	04:11	04:18	04:25	04:36	05:01	04:30	3:14:03
23	22		Jens	Körner	Leipzig	1972	03:31	03:37	03:41	03:42	03:43	03:39	3:14:05
24	23		Klaus	Neumeister	Gladenbach	1959	04:00	04:02	04:08	04:09	04:14	04:06	3:14:17
25	24		Dirk	Theisges Dr.	Hemer	1965	03:50	03:53	03:54	03:54	03:59	03:54	3:15:21
26	25		Rafael	Siems	Fehmarn	1983	03:12	03:16	03:25	03:29	03:34	03:23	3:16:41
27	26		Alexander	Grosser	Bassum	1977	03:16	03:18	03:43	03:44	03:45	03:33	3:17:07
28	27		Steve	Dolezych	Obernholz	1983	03:16	03:18	03:24	03:25	03:36	03:24	3:17:28
29		2	Sylke	Kuhn	Kassel	1971	03:46	03:46	03:51	03:51	03:52	03:49	3:17:30
30	28		Mario	Sagasser	Henstedt-Ulzburg	1965	03:35	03:51	04:04	04:11	04:14	03:59	3:19:31
31	29		Andreas	Riedel	Roßleben	1976	03:35	03:38	03:38	03:39	03:40	03:38	3:20:04
32	30		Jürgen	Clausen	Nübel	1962	03:48	03:57	04:15	04:17	04:25	04:09	3:21:48
33	31		Hans	Jäger	Meckesheim	1968	03:48	03:48	03:54	04:00	04:13	03:57	3:22:56
34	32		Dirk	Kahlmeyer	Wallenhorst	1966	03:54	03:56	04:04	04:04	04:11	04:02	3:23:41
35	33		Udo	Heidemann	Bielefeld	1970	03:28	03:49	03:51	04:11	04:12	03:54	3:24:22
36	34		Jörg	Bartz	Kremmen	1963	03:56	04:09	04:10	04:13	04:18	04:10	3:24:37
37	35		Hanno	Höper	Lensahn	1960	03:57	04:13	04:13	04:26	04:38	04:17	3:25:03
38	36		Michele	Rizzitelli	Barletta	1946	05:02	05:06	05:09	05:15	05:16	05:10	3:25:56
39	37		Wolfgang	Bernath	Waldbreitbach	1959	04:12	04:24	04:24	04:26	04:26	04:22	3:26:45
40	38		Johann	Spieker	Laar	1939	05:43	05:57	06:13	06:13	06:25	06:06	3:26:49
41	39		Bennie	De Vries	Stadskanaal	1965	03:52	03:56	04:12	04:21	04:25	04:09	3:27:56
42	40		Johan	Wander	Nagele	1960	04:14	04:21	04:21	04:26	04:26	04:22	3:28:27
43	41		Manfred	Westermann	Hannover	1949	04:33	04:58	05:01	05:10	05:10	04:58	3:28:31
44	42		Lutz	Messerschmidt	Magdeburg	1962	04:12	04:13	04:16	04:17	04:34	04:18	3:29:42
45		3	Christiane	Küttner	Köln	1967	04:12	04:14	04:14	04:16	04:17	04:14	3:30:13
46	43		Michael	Kiene	Northeim	1971	03:47	03:56	03:56	04:03	04:15	03:59	3:30:41
47	44		Sven	Sonnenberg	Hemmingstedt	1967	04:04	04:06	04:09	04:12	04:14	04:09	3:31:34
48	45		Wolfgang	Schulz	Barsinghausen	1968	03:52	03:58	04:04	04:19	04:23	04:07	3:31:54
49	46		Joachim	Kortyka	Speyer	1955	04:26	04:33	04:45	04:47	04:48	04:40	3:32:05

Platz	m	w	Vorname	Nachname	Ort	Jg.						Av	Av/ag
50	47		Marc	Fischer	Salzgitter	1973	03:55	03:56	03:57	03:58	04:01	03:57	3:32:21
51	48		Ralf	Dembeck	Geestland	1970	03:47	03:51	04:06	04:16	04:19	04:04	3:32:58
52	49		Frank	Tabbert	Aurich	1965	03:58	04:12	04:15	04:23	04:30	04:15	3:33:15
53		4	Iris	Lenhard	Sulzbach	1966	04:08	04:11	04:16	04:25	04:45	04:21	3:33:34
54	50		Frank	Dieter	Bad Soden Salmü.	1964	04:11	04:15	04:21	04:21	04:25	04:19	3:33:55
55	51		Benedikt	Brockmann	Borgholzhausen	1980	03:18	03:39	03:42	04:06	04:10	03:47	3:34:48
56	52		Pater Tobias	Breer	Duisburg	1963	04:18	04:21	04:22	04:23	04:26	04:22	3:34:49
57		5	Judith	Strack	München	1959	04:42	04:44	04:45	04:46	04:49	04:45	3:34:50
58	53		Thomas	Pielke	Hamburg	1963	04:12	04:24	04:25	04:27	04:29	04:23	3:35:47
59	54		Nico	Swart	Groningen	1977	03:42	03:54	03:57	03:58	03:58	03:54	3:36:06
60	55		Carsten	Nuhn	Bremen	1968	03:50	03:53	03:59	04:35	04:44	04:12	3:36:13
61	56		Michael	Menzhausen	Bielefeld	1956	04:16	04:28	04:46	04:48	05:14	04:43	3:36:16
62		6	Rabea	Reinhold	Nordstrand	1991	03:28	03:36	03:36	03:39	03:43	03:37	3:37:03
63	57		Wojciech Piotr	Mehl	Stockelsdorf	1951	04:57	05:00	05:01	05:06	05:09	05:03	3:37:07
64	58		Matthias	Sachse	Berlin	1964	04:05	04:28	04:28	04:28	04:29	04:24	3:38:15
65	59		Mike	Wingering	Bothel	1973	03:56	04:04	04:04	04:09	04:10	04:05	3:38:51
66	60		Reinhold	Krause	Stuttgart	1957	04:36	04:38	04:47	04:47	04:54	04:45	3:39:59
67	61		Antonio	Salvatore	Campobasso (CB)	1954	04:46	04:51	04:55	04:57	04:57	04:54	3:40:12
68	62		Reinhold	Schwalb	Antrifttal	1963	04:14	04:15	04:29	04:42	04:44	04:29	3:40:31
69	63		Roland	Krauss	Kammerstein	1962	04:24	04:29	04:32	04:36	04:38	04:32	3:40:37
70	64		Thomas	Redeker	Bielefeld	1968	04:10	04:14	04:21	04:22	04:22	04:18	3:41:03
71	65		Christoph	Jaekel	Hamburg	1973	03:51	04:09	04:11	04:12	04:14	04:07	3:41:28
72		7	Jessica	Wagner	Kropp	1983	03:47	03:50	03:52	03:53	04:03	03:53	3:42:10
73	66		Klaus	Neumann	Stuttgart	1952	04:55	04:57	05:13	05:13	05:14	05:06	3:42:20
74	67		Wolfgang	Möck	Linkenheim	1957	04:18	04:34	05:00	05:01	05:04	04:48	3:42:20
75		8	Vera	Thomas	Bad Rappenau	1960	04:42	04:49	04:50	04:57	04:58	04:52	3:42:35
76	68		Burkhard	Lachmann	Wehretal	1962	04:24	04:37	04:38	04:38	04:39	04:35	3:43:15
77	69		Gernot	Lang	Bad Hersfeld	1966	03:58	04:18	04:27	04:41	04:43	04:25	3:43:33
78	70		Rob	Froonhoff	Amersfoort	1966	04:21	04:25	04:25	04:26	04:32	04:26	3:43:45
79		9	Birgit	Graupner	Neumünster	1967	04:26	04:30	04:31	04:33	04:34	04:31	3:43:52
80	71		Manfred	Steckel	Köln	1955	04:51	04:55	04:57	04:57	04:58	04:56	3:44:02
81	72		Holger	Deifuß Dr.	Ascheberg	1968	04:20	04:16	04:21	04:24	04:26	04:21	3:44:11
82	73		Ulrich	Niehuß	Hamburg	1969	04:10	04:16	04:21	04:24	04:31	04:20	3:45:03
83	74		Andreas	Giersberg	Bochum	1965	04:12	04:27	04:34	04:35	04:41	04:30	3:45:05
84	75		Andreas	Treiber	Heidelberg	1960	04:00	04:47	04:56	04:57	04:59	04:44	3:46:07
85	76		Joachim	Risch	Köln	1955	04:48	04:53	04:58	05:07	05:07	04:59	3:46:17
86	77		Thorsten	Stohldreier	Hamburg	1971	03:57	04:13	04:25	04:25	04:27	04:17	3:46:35
87	78		Manfred	Gaudi	Bergen	1960	04:34	04:38	04:48	04:52	04:53	04:45	3:46:53
88	79		Sebastian	Krampe	Warendorf	1984	03:42	03:49	03:54	04:03	04:03	03:54	3:48:12
89	80		Andreas	Bettingen	München	1965	04:28	04:28	04:35	04:38	04:39	04:33	3:48:15
90	81		Alexander	Hahn	Lensahn	1970	03:57	04:25	04:26	04:27	04:36	04:22	3:48:48
91	82		Michael	Scheele	Essen	1976	03:59	03:59	04:08	04:21	04:26	04:10	3:49:44
92	83		Manfred	Opl	Kassel	1957	04:25	04:46	04:59	05:18	05:19	04:57	3:49:52
93	84		Jörg	Lüdtke	Hamburg	1965	04:28	04:30	04:31	04:44	04:46	04:36	3:50:15
94	85		Günter	Petri	Berlin	1957	04:53	04:54	04:58	05:00	05:05	04:58	3:50:17
95		10	Katrin	Neugebauer	Stadthagen	1986	03:47	03:55	03:56	04:01	04:04	03:56	3:50:20
96	86		Mukir	Gluhic	Hamburg	1965	04:29	04:30	04:31	04:44	04:49	04:36	3:50:45
97	87		Robert	Pöttger	Remshalden	1960	04:22	04:42	04:54	05:05	05:08	04:50	3:51:10
98		11	Beate	Gröhn	Kaltenkirchen	1962	04:35	04:45	04:51	05:04	05:25	04:56	3:51:18
99	88		Harald	Bootz	Hamburg	1974	03:54	04:14	04:18	04:28	04:28	04:17	3:51:28
100	89		Axel	Zachau	Viersen	1974	04:06	04:08	04:18	04:20	04:34	04:17	3:52:06
101	90		Volker	Dörr	Harthausen	1957	04:28	04:40	04:57	05:12	05:52	05:02	3:53:22
102	91		Erik	Spatz	Hamburg	1970	04:03	04:23	04:25	04:40	04:52	04:29	3:54:25
103	92		Martin	Eitel	Vaihingen an der Ems	1991	03:42	03:54	03:56	03:59	04:00	03:54	3:54:42
104		12	Herta	de Buhr	Neukammerfehn	1960	04:13	04:30	05:26	05:40	05:49	05:08	3:54:42
105	93		Heinz	Nagel	Hannover	1957	04:41	04:58	05:10	05:15	05:16	05:04	3:55:08
106		13	Annamaria	Di Felice	Roma	1957	05:12	05:14	05:22	05:25	05:26	05:20	3:55:13
107	94		Norbert	Fender	Rutesheim	1959	04:48	04:49	04:56	05:06	05:14	04:59	3:55:35
108	95		Arne	Franck	Kaltenkirchen	1962	04:37	04:39	04:48	05:04	05:05	04:50	3:55:37
109	96		Tom	Köhler	Steinfurt	1970	03:59	04:28	04:36	04:43	04:45	04:30	3:55:44
110	97		Jürgen	Beck	Gelsenkirchen	1953	05:13	05:18	05:23	05:27	05:27	05:22	3:56:00
111	98		Raik	Eckstein	Pulheim	1974	03:59	04:19	04:26	04:29	04:36	04:22	3:56:05
112	99		Wolfgang	Gickler Dr.	Lahnstein	1959	04:52	04:57	04:59	05:03	05:06	04:59	3:56:06
113		14	Verena	Hajek	Köln	1952	05:34	05:37	05:41	05:51	06:04	05:45	3:56:52
114	100		Frank	Lorenzen	Flensburg	1973	04:05	04:21	04:26	04:35	04:38	04:25	3:57:18
115	101		Michael	Kofferschläger	Wegberg	1978	04:10	04:11	04:14	04:14	04:27	04:15	3:57:37
116	102		Christian	Marti	Zürich	1952	05:18	05:22	05:30	05:32	05:38	05:28	3:57:56
117	103		Klaus	Mantel	Fellbach	1963	04:38	04:49	04:54	04:55	04:58	04:51	3:58:25
118		15	Sigrid	Eichner	Berlin	1940	06:30	06:59	07:13	07:25	07:50	07:11	3:59:02
119	104		Kai	Pluschkat	Bad Fallingb.ostel	1974	04:23	04:25	04:26	04:26	04:27	04:25	3:59:16
120		16	Petra	Niemeyer	Frankfurt/Main	1970	04:35	04:43	04:43	04:44	04:44	04:42	4:00:07
121	105		Udo	Pitsch	Wehringen	1953	05:05	05:13	05:34	05:43	05:46	05:28	4:00:58
122	106		Jens	Schlosser	Bennewitz	1961	04:54	04:54	04:56	05:08	05:10	05:00	4:01:25
123	107		Markus	Pitz	Bad Driburg	1969	04:33	04:36	04:38	04:46	04:50	04:41	4:02:47

Platz	m	w	Vorname	Nachname	Ort	Jg.						Av	Av/ag
124	108		Friedhelm	Tappe	Osnabrück	1957	05:03	05:06	05:16	05:19	05:28	05:14	4:03:03
125	109		Lars	Koppmann	Leopoldshöhe	1969	03:35	04:26	04:57	05:08	05:19	04:41	4:03:06
126		17	Nicole	Sasse	Bad Münster	1975	04:15	04:26	04:40	04:40	04:41	04:32	4:03:16
127	110		Stefan	Hantscher	Suhl-Heinrichs	1970	04:28	04:39	04:40	04:43	04:45	04:39	4:03:27
128	111		Ben	Mol	Almere	1949	05:40	05:46	05:50	05:54	05:57	05:49	4:04:01
129	112		Martin	Kühne	Cuxhaven	1968	04:30	04:42	04:45	04:51	04:58	04:45	4:04:29
130	113		Ulrich	Heitfeldt	Hohenhameln	1957	05:09	05:15	05:18	05:20	05:20	05:16	4:04:35
131	114		Stefan	Hinrichsen	Koldenbüttel	1969	04:27	04:37	04:49	04:50	04:52	04:43	4:04:44
132		18	Judith	Baumann	Jockgrim	1972	04:29	04:33	04:39	04:54	04:56	04:42	4:05:04
133	115		Thomas	Mitterer	Hürth	1971	04:24	04:40	04:42	04:43	04:44	04:39	4:05:11
134		19	Tanja	Meimann	Sassenberg	1972	04:28	04:42	04:43	04:52	04:52	04:43	4:06:15
135	116		Markus	Ehrlich	Osnabrück	1970	04:35	04:36	04:41	04:48	04:55	04:43	4:06:50
136	117		Jan	Seebode	Lindhorst	1972	04:11	04:29	04:46	04:50	04:55	04:38	4:06:54
137	118		Bernd	Hadeler	Bremervörde	1967	04:39	04:46	04:47	04:54	05:09	04:51	4:07:11
138	119		Volkmar	Henke Dr.	Rheine	1944	06:23	06:23	06:26	06:29	06:32	06:27	4:07:17
139	120		Rolf	Graubner	Hamburg	1955	05:04	05:22	05:30	05:35	05:42	05:27	4:07:21
140	121		Jens	Hunhold	Rathenow	1968	04:39	04:40	04:47	04:58	04:59	04:49	4:07:33
141		20	Madeleine	Hamburger	Rostock	1963	04:42	05:19	05:20	05:23	05:24	05:14	4:07:53
142	122		Dirk	Klatt	Montabaur	1959	04:58	05:10	05:10	05:27	05:29	05:15	4:08:14
143	123		Peter	Martin	Bad Hersfeld	1965	04:54	04:58	04:58	04:59	05:07	04:59	4:09:42
144		21	Manuela	Lange	Borgentreich	1965	04:57	05:04	05:09	05:18	05:19	05:10	4:10:24
145	124		Gerd	Schremmer	Plauen	1956	05:07	05:08	05:24	05:42	05:54	05:27	4:10:37
146	125		Stephan	Barz	Neu Wulmstorf	1965	04:51	04:55	05:02	05:03	05:14	05:01	4:11:19
147	126		Dirk	Schreiber	Hamburg	1970	04:14	04:39	04:43	05:12	05:17	04:49	4:11:58
148	127		Christoph	Holzappel	Stuttgart	1961	05:04	05:15	05:16	05:17	05:19	05:14	4:12:24
149	128		Jan	Kuhlmann Dr.	Geestland	1969	04:48	04:49	04:55	04:56	04:49	04:52	4:12:25
150		22	Martina	Pahmeyer	Bünde	1967	04:58	04:58	05:08	05:08	05:19	05:06	4:13:03
151	129		Tobias	Knaack	Hamburg	1975	04:21	04:26	04:32	04:46	05:09	04:39	4:13:28
152		23	Dorota	Hinz	Eckernförde	1971	04:47	04:48	04:56	05:01	05:02	04:55	4:13:47
153	130		Ralf	Sweers	Emden	1963	04:51	05:14	05:14	05:14	05:15	05:10	4:13:56
154		24	Maria	Rolfes	Lohne	1954	05:32	05:54	06:00	06:11	06:27	06:01	4:14:30
155	131		Jörg	Theelen	Nettetal	1966	04:51	04:56	05:07	05:11	05:12	05:03	4:15:34
156	132		Heiko	von der Ahé	Langenhagen	1972	04:39	04:44	04:49	04:54	04:55	04:48	4:15:41
157	133		Wolfgang Peter	Mnich	Odenthal	1962	04:54	05:03	05:23	05:27	05:30	05:16	4:16:05
158	134		Karl	Roch	Oberhausen	1963	04:43	04:43	04:43	05:58	05:59	05:13	4:16:42
159		25	Katja	Pfenningschmidt-Redeker	Bielefeld	1973	04:49	04:55	04:58	04:59	04:59	04:56	4:19:27
160	135		Hans-Joachim	Westphal	Berlin	1957	05:13	05:15	05:45	05:52	05:55	05:36	4:19:37
161	136		Thomas	Busse	Bernterode	1965	04:57	05:02	05:08	05:19	05:31	05:12	4:20:01
162	137		Friedrich	Helle	Lage	1964	04:56	05:00	05:09	05:33	05:40	05:15	4:20:50
163	138		Winfried	Böttjer	Bremen	1956	05:34	05:34	05:43	05:45	05:51	05:41	4:21:07
164	139		Andreas	Bremer	Witten	1956	05:33	05:37	05:46	05:47	05:49	05:42	4:21:58
165	140		Peter	Kummer	Hamburg	1953	05:37	05:46	06:03	06:08	06:11	05:57	4:22:03
166	141		Marcello	Arena	Rom	1957	05:23	05:25	05:46	05:49	05:52	05:39	4:22:24
167	142		Ralph	Benkert	Würzburg	1970	04:41	04:53	05:01	05:08	05:23	05:01	4:22:39
168		26	Martina	Ramthun	Hamburg	1964	05:13	05:24	05:28	05:40	05:41	05:29	4:23:10
169	143		Holger	Sawilla	Berne	1971	04:46	04:47	04:53	05:12	05:18	04:59	4:23:17
170	144		Robert	Boyde-Wolke	Zeuthen	1974	04:35	04:50	04:55	05:01	05:01	04:52	4:23:35
171	145		Thomas	Weissinger	Emden	1966	05:12	05:12	05:13	05:15	05:19	05:14	4:24:39
172	146		Thorsten	Grandt	Munkbrarup	1980	04:31	04:41	04:41	04:42	04:47	04:40	4:25:17
173	147		Ingo	Kloss	Bremen	1970	04:35	04:38	04:48	05:41	05:42	05:05	4:25:59
174	148		Michael	Blumenroth	Frankfurt/Main	1964	05:14	05:19	05:23	05:28	05:29	05:23	4:26:56
175		27	Regine	Dörnte	Kaltenkirchen	1963	05:27	05:27	05:37	05:47	05:57	05:39	4:27:55
176		28	Irina	Meyer	Osnabrück	1970	04:51	05:08	05:18	05:25	05:35	05:15	4:28:41
177	149		Marc	Hoppe	Reinheim	1979	04:10	04:45	04:47	04:59	05:12	04:47	4:29:13
178		29	Gabriele	Eisele	Kropp	1963	05:12	05:36	05:50	05:54	05:55	05:41	4:29:51
179		30	Jenny	Engler	Münster	1974	04:21	05:10	05:15	05:16	05:27	05:05	4:30:21
180	150		Michael	Turzynski	Hannover	1968	05:09	05:16	05:18	05:21	05:21	05:17	4:31:44
181		31	Angela	Gargano	Barletta	1961	05:40	05:54	05:54	05:55	05:58	05:52	4:31:58
182		32	Ruth	Jäger	Rodgau	1952	06:17	06:39	06:42	06:42	06:53	06:38	4:33:04
183		33	Birgit	Fender	Rutesheim	1963	05:23	05:42	05:44	05:50	06:11	05:46	4:33:43
184	151		Peter	Kellermann	Wentorf	1957	05:11	05:44	06:01	06:15	06:25	05:55	4:34:20
185		34	Sylvia	Frühauf	Bramsche	1964	05:31	05:32	05:39	05:47	06:07	05:43	4:34:32
186	152		Georg	Schmauch	Hannover	1964	05:20	05:27	05:33	05:37	05:52	05:34	4:35:46
187	153		Vito Piero	Ancora	San Vito dei Norma.	1953	06:10	06:15	06:17	06:19	06:20	06:17	4:36:26
188	154		Stefan	Schulz	Osnabrück	1967	05:04	05:22	05:33	05:34	05:40	05:27	4:37:25
189	155		Dirk	Nolte	Hannover	1982	04:27	04:41	04:51	04:57	05:10	04:49	4:37:54
190		35	Andrea	Anger	Asbach	1965	04:49	05:21	05:33	05:53	07:01	05:44	4:38:01
191	156		Detlef	Klatt	Leverkusen	1966	05:24	05:27	05:28	05:35	05:37	05:30	4:38:02
192	157		Michael	Bruns	Bad Dürkheim	1965	05:15	05:29	05:38	05:41	05:44	05:33	4:38:05
193	158		Michael	Bieler	Berlin	1978	04:47	04:49	04:59	05:06	05:15	04:59	4:38:33
194	159		Giuliano	Gennari	Terni	1949	06:21	06:28	06:45	06:49	06:50	06:39	4:38:34
195	160		Ettore	Pavirani	Cesenatico	1952	06:10	06:27	06:28	06:29	06:30	06:25	4:39:20
196	161		Ulrich	Tomaschewski	Crailsheim	1954	05:57	06:02	06:15	06:28	06:29	06:14	4:40:19
197	162		Wolfgang	Gieler Prof. Dr.	Bad Neuenahr	1960	05:46	05:52	05:53	05:55	05:56	05:52	4:40:37

Platz	m	w	Vorname	Nachname	Ort	Jg.						Av	Av/ag
198	163		Karsten	Krause	Düsseldorf	1972	05:02	05:12	05:17	05:24	05:32	05:17	4:41:29
199	164		Uwe	Laig	Lengerich	1957	05:59	06:01	06:07	06:09	06:13	06:06	4:42:34
200		36	Doris	Sagasser	Henstedt-Ulzburg	1968	05:22	05:38	05:42	05:46	05:49	05:39	4:43:23
201	165		Hans	Würl	Rödinghausen	1961	05:43	05:46	05:56	05:57	06:02	05:53	4:43:30
202	166		Michael	Rothmund	Stuttgart	1981	04:24	04:31	05:05	05:25	05:25	04:58	4:44:33
203		37	Jana	Bieler	Berlin	1979	04:47	05:09	05:09	05:15	05:21	05:08	4:44:37
204	167		Karl-Wolfgang	Baumgarten	Weyhe	1952	06:26	06:34	06:35	06:35	06:39	06:34	4:45:53
205		38	Carolina	Agabiti	Montecastrilli	1963	05:38	05:42	05:57	06:21	06:35	06:03	4:46:53
206	168		Karl-Walter	Decius Dr.	Bünde	1949	05:52	06:56	06:59	07:07	07:27	06:52	4:47:55
207	169		Ingmar	Weber	Saarbrücken	1978	04:06	04:44	05:29	05:30	06:02	05:10	4:48:39
208	170		René	Huber	Ostrhauderfehn	1966	05:17	05:26	05:52	05:54	06:12	05:44	4:49:44
209	171		Torsten	Weismann	Breisach	1975	04:39	05:18	05:29	05:31	05:37	05:19	4:49:47
210	172		Frank	Jungclaus	Wedemark	1969	04:55	05:08	05:42	06:06	06:08	05:36	4:50:25
211		39	Ute	Karklis	Steinhagen	1969	05:27	05:34	05:43	05:54	06:05	05:45	4:50:32
212		40	Janina	Rauhut	Berlin	1982	04:53	04:55	05:08	05:14	05:28	05:08	4:50:54
213	173		Gerd	Junker	Wallenhorst	1956	05:49	06:05	06:25	06:40	06:45	06:21	4:51:25
214		41	Anja	Reddert	Bergisch Gladbach	1975	05:12	05:20	05:24	05:37	05:40	05:27	4:51:46
215	174		Davor	Bendin	Kiel	1971	04:58	05:11	05:45	05:54	05:56	05:33	4:52:43
216	175		Danny	Reinhold	Bremen	1975	04:47	05:23	05:26	05:33	05:47	05:23	4:53:53
217	176		Klaus-Peter	Ulmschneider	Ostfildern	1962	06:02	06:10	06:10	06:14	06:15	06:10	5:00:26
218	177		Mirko	Leffler	Suhl	1970	05:33	05:47	05:49	05:51	06:02	05:48	5:03:53
219	178		Werner	Britz	Aurich	1945	07:40	07:42	07:47	07:49	07:52	07:46	5:04:12
220	179		Gerhard	Loger	Oldenburg	1959	05:51	06:07	06:33	06:50	06:52	06:27	5:04:45
221		42	Tanya	Ostapenko	Landolfshausen	1984	04:51	05:07	05:14	05:21	05:54	05:18	5:04:50
222	180		Uwe	Klinger	Sindelfingen	1969	05:31	05:40	05:43	05:53	06:44	05:54	5:06:23
223		43	Monika	Tegge-Walderstein	Norderstedt	1968	05:46	05:47	05:59	06:07	06:59	06:08	5:06:48
224	181		Sivabalan	Pandian	Mumbai	1958	06:10	06:29	06:38	06:39	06:50	06:33	5:06:52
225		44	Annette	Bruns	Bad Dürkheim	1967	06:01	06:07	06:15	06:18	06:18	06:12	5:07:15
226	182		Dirk	Heumann	Gifhorn	1964	05:44	06:15	06:15	06:28	06:30	06:14	5:09:26
227	183		Hartmut	Feldmann	Uetze	1965	06:00	06:05	06:19	06:26	06:28	06:15	5:13:11
228	184		Christoph	Wenzel Dr.	Dortmund	1960	06:33	06:36	06:41	06:42	06:42	06:38	5:17:06
229	185		Markus	Drescher	Borna	1976	05:11	05:28	05:44	05:45	06:48	05:47	5:18:14
230	186		Carsten	Koczor	Kreuztal	1972	05:43	05:54	06:00	06:00	06:19	05:59	5:18:19
231		45	Claudia	Cavaleiro Prof. Dr.	Viersen	1970	05:51	06:12	06:19	06:31	06:39	06:19	5:22:27
232	187		Arne André	Funke	Berlin	1989	04:57	05:17	05:23	05:35	05:44	05:23	5:23:45
233	188		Martin	Törber	Hamburg	1975	05:56	05:57	05:58	05:58	06:06	05:59	5:26:11
234		46	Melanie	Schulte	Wolfhagen	1979	05:19	05:53	06:02	06:04	06:15	05:55	5:27:32
235		47	Erika	Köhn	Tangstedt	1956	07:17	07:27	07:27	07:38	07:55	07:33	5:28:08
236		48	Sara	Kortyka	Speyer	1991	05:09	05:29	05:32	05:38	05:39	05:29	5:29:55
237		49	Nicole	Woermann-Riedel	Münster	1976	05:49	06:05	06:15	06:17	06:17	06:09	5:32:01
238		50	Inka	Barz	Neu Wulmstorf	1971	06:24	06:26	06:26	06:28	06:31	06:27	5:33:03
239	189		Bernd	Neumann	Vellmar	1951	07:38	07:45	07:45	07:47	07:50	07:45	5:33:25
240		51	Christine	Schroeder	Hamburg	1958	07:18	07:27	07:31	07:31	07:36	07:29	5:33:39
241	190		Bodo	Makuszies	Winsen/Luhe	1958	06:45	06:51	06:53	07:30	07:41	07:08	5:33:57
242		52	Marion	Möhle	Darmstadt	1965	06:29	06:58	07:01	07:05	07:10	06:57	5:37:02
243	191		Martin	Kostrewa	Fröndenberg	1964	05:43	06:41	06:47	07:19	07:43	06:51	5:39:35
244		53	Cornelia	Feurich	Hamburg	1955	07:54	07:55	07:57	07:57	08:00	07:57	5:40:47
245		54	Rita	Brämer	Itzehoe	1963	07:12	07:18	07:22	07:23	07:25	07:20	5:48:07
246	192		Dietrich	Eberle	Seevetal	1951	07:58	08:04	08:07	08:12	08:13	08:07	5:49:01
247		55	Nicola	Stelling	Aurich	1967	06:52	06:45	06:51	07:28	07:32	07:05	5:51:23
248	193		Markus	Szarvas	Sonsbeck	1967	06:23	06:52	06:58	07:07	07:09	06:54	5:51:40
249	194		Jürgen	Reuter	Lebach	1966	06:48	06:58	07:00	07:02	07:09	06:59	5:52:46
250		56	Eva	Schlüter	Hatzenbühl	1968	06:38	06:39	06:43	07:11	08:19	07:06	5:55:29
251	195		Martin	Traeder	Hamburg	1990	05:44	05:50	05:57	06:07	06:08	05:57	5:57:37
252	196		Thomas	Radzuweit	Hamburg	1965	06:51	07:10	07:10	07:13	07:20	07:09	5:57:45
253	197		Peer	Cavaleiro	Viersen	1981	05:51	06:12	06:19	06:31	06:39	06:19	6:00:46
254	198		Helmut	Braun	Bielefeld	1951	07:47	08:15	08:38	08:40	08:42	08:24	6:01:40
255	199		Sven	Benkelberg	Achim	1984	05:57	06:17	06:23	06:24	06:29	06:18	6:08:23
256	200		Dieter	Merker	Hamburg	1966	07:14	07:22	07:25	07:27	07:38	07:25	6:14:40
257	201		Klaus-Dieter	Schulze	Kropp	1952	08:01	08:16	08:32	08:43	09:32	08:37	6:14:53
258		57	Cornelia	Balke	Berlin	1965	07:32	07:50	07:51	07:52	07:52	07:47	6:17:20
259	202		Christian	Hottas	Hamburg	1956	08:11	08:14	08:14	08:21	08:21	08:16	6:19:23
260		58	Kerstin	Felser Prof. Dr.	Oppenheim	1973	06:03	06:55	07:11	08:13	09:36	07:35	6:39:08
261	203		Stefan	Bicher	Berlin	1982	05:09	07:30	07:46	07:53	07:54	07:15	6:57:12
262	204		Torsten	Hirschberger	Hannover	1964	07:43	08:21	08:51	08:52	09:54	08:45	7:13:32
263	205		Anton	Bulic	Stuttgart	1977	08:48	08:51	08:57	09:06	09:18	09:00	8:18:12

m – männlich; w – weiblich; Jg – Jahrgang; **Neumitglied**

Top 5 – die schnellsten 5 Läufe im Berichtsjahr; Av – Durchschnitt (engl. Average);

Av ag – altersbereinigter Durchschnitt (age-graded average)

Weitere Statistiken findet ihr auf unserer Webseite.

Inhalt

Adressen	3
Berichte unserer Mitglieder	4
21. Antalya-Marathon (Runtalya) am 05.04.2026	4
1000. Marathon in Hannover	8
Protokoll der Mitgliederversammlung am 18.04.2026	11
Marathonlauf zum 100. Geburtstag Werner Sonntag	16
Nachtrag zum Freistart in Luxemburg	16
Aus den Medien	17
In einem elitären Kreis	17
Jobst von Palombini feiert großes Marathonjubiläum	19
Duisburger „Marathon-Pater“ setzt Zeichen für Menschlichkeit	22
Personalien	23
Austritte	23
Neue Mitglieder seit letzter Clubheftausgabe	23
Geburtstage	23
Jubiläen	24
Trauer um Willem Mütze	25
100 MC Deutschland, Gesamtjahr 2025 Rangliste	26
100 MC Deutschland, Gesamt 31. Dezember 2025 Rangliste	31
100 MC Deutschland, TOP 5 2025 altersbereinigt Rangliste	38
Inhalt	42
Impressum	42

Impressum

Veröffentlichung:	“100MC aktuell“ wird seit Oktober 1999 in der Regel dreimal jährlich veröffentlicht
Druck:	WirmachenDruck Backnang
Auflage:	500 Exemplare
Nächstes Heft:	“100MC aktuell“ 2/2026 erscheint ca. August 2026 Redaktionsschluss: 20.07.2026 Zuschriften an die Redaktion (siehe Adressen) per E-Mail oder Post Beiträge geben nicht die Meinung des Vorstandes wieder
Urheberrecht:	Nachdruck nur nach Rücksprache mit dem Autor gestattet
V.i.S.d.P.R.	Mario Sagasser

Bankverbindung:



Foto: privat

1000. Marathon Burkhard Löher



1000. Marathon Jobst von Palombini